

Das 'Umra- Handbuch



IHSAN
TRAVELS

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ



Herausgeber
Ihsan Travels

Autor / Layout / Design
Gökhan Soysal
ilmCompass / KhanExperience

www.ihsan-travels.de
Info@ihsan-travels.com

Copyright © 2025 Ihsan Travels. Alle Rechte vorbehalten. V1.0

Das 'Umra-Handbuch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Umschrifttabelle.....	8
Der Ablauf der 'Umra	10
Der Antritt der 'Umra.....	11
Die Absicht für die 'Umra	13
Die <i>Talbiya</i>	15
Beim Eintritt in die Masjid al-Ḥarām.....	19
Beim Erblicken der Ka'ba	23
Der Aufbau der Ka'ba.....	26
Bei der Ankunft beim schwarzen Stein (<i>al-Ḥajar al-Aswad</i>) für den <i>Ṭawāf</i>	27
Beim Umkreisen der Ka'ba (<i>Ṭawāf</i>)	33
Bei der Tür der Ka'ba am <i>Maqām Ibrāhīm</i>	34
Beim irakischen Eckpfeiler (<i>ar-Rukn al-'Irāqī</i>)	35
Bei der Regenrinne der Barmherzigkeit (<i>Mīzāb ar-Raḥma</i>).....	36
Beim syrischen Eckpfeiler (<i>ar-Rukn aš-Šāmī</i>)	38
Beim jemenitischen Eckpfeiler (<i>ar-Rukn al-Yamānī</i>)	39
Zwischen dem jemenitischen Eckpfeiler und dem schwarzen Stein	40
Der weitere Verlauf des <i>Ṭawāf</i>	41

Am <i>Multazam</i>	42
Auf dem Weg zum <i>Maqām Ibrāhīm</i> für das <i>Ṭawāf</i> -Gebet	47
Nach dem <i>Ṭawāf</i> -Gebet	49
Beim Trinken von Zamzam	50
Vor dem Antritt des <i>Sa'y</i>	51
Auf dem Weg zu <i>Şafā</i> für den <i>Sa'y</i>	53
Nach dem Besteigen von <i>Şafā</i>	56
Beim Heruntersteigen von <i>Şafā</i>	59
Bei der grünen Markierung im Tal zwischen <i>Şafā</i> und Marwa ...	62
Nach dem Besteigen von Marwa	64
Beim Kürzen oder Rasieren der Haare	66
Der weitere Aufenthalt in Mekka	69
Der Besuch des Friedhofs al-Mu'allā	70
Bei der Verabschiedung Mekkas	72
Al-Madīna al-Munawwara	76
Auf dem Weg nach Medina	77
Bei der Ankunft in Medina	77
Beim Besuch des edlen Gesandten Allahs ﷺ und seiner beiden Gefährten	79
Die Begrüßung des edlen Gesandten Allahs Muḥammad ﷺ	82
Die Übermittlung von Grüßen	86

Die Begrüßung Abū Bakr aṣ-Ṣiddīq (möge Allah mit ihm zufrieden sein).....	88
Die Begrüßung ‘Umar ibn al-Ḥaṭṭāb (möge Allah mit ihm zufrieden sein).....	89
Die Bitte um Fürsprache.....	90
Beim Betreten der Prophetenmoschee.....	96
Der edle Paradiesgarten (<i>ar-Rawḍa aṣ-Ṣarīfa</i>).....	97
Die Masjid Qubā’.....	97
Beim Besuch des Baqī’-Friedhofs.....	98
Beim Besuch des Märtyrerfriedhofs von Uḥud.....	101
Der weitere Aufenthalt in Medina.....	103
Bei der Verabschiedung Medinas.....	104
Auf dem Heimweg.....	107
Bei der Ankunft in der Heimat.....	109
Anhang.....	III
Die Karte zum historischen Teil der Prophetenmoschee.....	112
Die Karte des Baqī’-Friedhofs.....	113
Die Karte des Mu‘alla-Friedhofs Teil 1.....	114
Die Karte des Mu‘allā-Friedhofs Teil 2.....	115
Notizen.....	116

Vorwort

Lieber Gast Allahs,

In diesem Büchlein haben wir für Dich grundlegende Informationen zum Ablauf der 'Umra als auch Bittgebete (*Ad'iya*) und Gedenkformeln (*Adkār*) gesammelt, die Deine 'Umra-Reise bereichern sollen.¹

Dem arabischen Wortlaut wurde jeweils die lateinische Umschrift als auch die deutsche Übersetzung hinzugefügt, um allen Reisenden das Lesen zu erleichtern und die Inhalte verständlich zu machen.

Denke daran, dass das wichtigste beim *Du'ā'* und *Dikr* das präsenste Herz ist, das aufrichtig nach der Nähe zu seinem Herrn strebt.

Möge Allah, der Erhabene, Deine 'Umra annehmen!

¹ Die Zusammenstellung basiert primär auf Imam Ibn 'Ābidīns Abhandlung „*Buġyat an-Nāsik fī Ad'iyyat al-Manāsik*“, in welcher er sich auf die Werke „*Fatḥ al-Qadīr*“, „*Manāsik al-Imādī*“ und „*Lubāb al-Manāsik*“ stützte, als auch auf Šayḥ 'Abdullāh Sirāj ad-Dīns „*Manāsik al-Ḥajj*“. Zudem wurden Imām aš-Šurunbulālīs „*Marāqī l-Falāḥ*“, die etablierten Hadithwerke und weitere Literatur zurate gezogen. Möge Allah mit den Autoren zufrieden sein.

Umschrifttabelle

In diesem Büchlein wird folgende lateinische Umschrift für die arabischen Texte verwendet:

'	ء	R	ر	F	ف
Ā, A, U, I	ا	Z	ز	Q	ق
B	ب	S	س	K	ك
T	ت	Š	ش	L	ل
Ṭ	ث	Ṣ	ص	M	م
J	ج	Ḍ	ض	N	ن
Ḥ	ح	Ṭ	ط	W, Ū	و
Ḫ	خ	Z	ظ	H	هـ
D	د	'	ع	Y, Ī	ي
Ḍ	ذ	Ġ	غ		

Der Ablauf der Umra

Der Antritt der 'Umra

- **Die körperliche Vorbereitung:** Vor dem Eintritt in den Ihramzustand für die 'Umra, ist es empfohlen, entsprechend seiner Gewohnheit seine Haare zu kürzen oder zu rasieren, die Nägel zu schneiden, Scham- und Achselbehaarung zu entfernen und den Schnurbart zu kürzen. Auch letzte eheliche Intimitätsbedürfnisse sollten erfüllt werden, sodass ein besserer Fokus auf die 'Umra erreicht wird.

- **Die Gebetswaschung:** Außerdem ist es empfohlen, dass man zuvor die Gebetswaschung vollzieht. Wenn möglich, ist es vorzüglicher, die Vollwaschung zu vollziehen. Die Männer legen ihre sauberen Ihramtücher an. Zudem ist es für die Männer empfohlen, sich ein letztes Mal vor Eintritt in den Ihramzustand zu parfümieren.

• **Das Ihramgebet:** Wenn man sich in keiner der verpönten Gebetszeiten befindet,² ist es sunna, vor dem Eintritt in den Ihram zwei Gebetseinheiten zu verrichten. Als Folgesure nach der Sure al-Fātiḥa ist in der ersten Gebetseinheit die Sure al-Kāfirūn und in der zweiten die Sure al-Iḥlās empfohlen. Man beabsichtigt dabei das Ihramgebet, welches in seiner Form beispielsweise den zwei Gebetseinheiten des Morgengebets gleicht.

² Die verpönten Gebetszeiten sind während des Sonnenaufgangs, während des Sonnenhöchststands und der Zeitraum ab der Gelbfärbung der Sonne bis sie untergeht. Zudem ist es verpönt, zur Morgen- und Nachmittagsgebetzeit freiwillige Gebete, inklusive des Ihramgebets, zu verrichten, wenn man bereits das Pflichtgebet der Zeit verrichtet hat.

Die Absicht für die 'Umra

- **Spätestens am *Mīqāt***, der Grenze zum *Ḥill*-Gebiet,³ wird die **Absicht** zur 'Umra gefasst und die *Talbiya* gesprochen, um in den Ihramzustand einzutreten.
- **Achtung:** Wenn ein Pilger das *Ḥill*-Gebiet vor dem Ausspruch der *Talbiya* betritt, muss dafür eine kleine Opfergabe, wie ein Schaf oder eine Ziege, geleistet werden.
- **Der Wortlaut der Absicht:** Während die eigentliche Absicht im Herzen gefasst wird, ist ihre Aussprache

³ Das *Ḥill*-Gebiet ist eine Pufferzone zwischen der heiligen Stätte Mekkas und der Außenwelt. Pilger aus Europa fliegen in der Regel entweder zuerst nach Dschidda, was bereits im *Ḥill*-Gebiet liegt, oder nach Medina. Bei einem Flug nach Dschidda aus westlichen Ländern wird die Grenze zum *Ḥill*-Gebiet einige Minuten vor der Landung in der Luft überquert, weshalb spätestens kurz vor diesem Zeitpunkt die Absicht gefasst und die *Talbiya* gesprochen werden muss. Wenn man zuerst nach Medina reist, muss die *Talbiya* mit der entsprechenden Absicht erst auf dem Weg nach Mekka beim *Mīqāt* namens *Ḍu l-Ḥulayfa* ausgesprochen werden, welcher sich etwa 11 km südwestlich der Prophetenmoschee befindet.

empfohlen, um diese zu bestärken. Folgender Wortlaut kann dafür verwendet werden:

اللَّهُمَّ إِنِّي أُرِيدُ الْعُمْرَةَ، فَيَسِّرْهَا لِي وَتَقَبَّلْهَا مِنِّي.

Allāhumma innī urīdu l-'umrah,

fa-yassirhā lī, wa-taqabbalhā minnī.

„O Allah, ich beabsichtige die 'Umra, so erleichtere sie mir und nimm sie von mir an.“

• **Spirituelle Besinnung:** Gleichzeitig sollte man alle vergangenen Sünden bereuen, Allah, den Erhabenen, um Vergebung bitten und beabsichtigen, ab sofort ein gottgefälliges Leben zu führen, sodass man nach der 'Umra nicht in alte Muster verfällt.

Die *Talbiya*

- **Die *Talbiya*** muss mindestens einmal ausgesprochen werden, um in den Ihramzustand einzutreten und damit die 'Umra anzutreten. Zu Beginn ist die dreifache Aussprache empfohlen.
- **Vor dem Ausspruch** sollte sichergestellt werden, dass man nichts trägt, das im Ihramzustand verboten ist, wie Unterwäsche und Kopfbedeckung für Männer oder Gesichtsbedeckungen für Frauen (als auch für Männer).
- **Der Wortlaut der *Talbiya*** ist folgender:

لَبَّيْكَ اللَّهُمَّ لَبَّيْكَ، لَبَّيْكَ لَا شَرِيكَ لَكَ لَبَّيْكَ،

إِنَّ الْحَمْدَ وَالنِّعْمَةَ لَكَ وَالْمُلْكَ، لَا شَرِيكَ لَكَ.

Labbayka llāhumma, labbayk^a. Labbayka lā šarīka laka

labbayk^a. Inna l-ḥamda wa-n-ni‘mata laka wa-l-mulk^u.

Lā šarīka lak^a.

„Ich folge [stets] Deinem Ruf, o Allah. Ich folge [stets] Deinem Ruf! Du hast keine Partner, ich folge [stets] Deinem Ruf! Gewiss, alles Lob gebührt Dir, alle Gaben kommen von Dir und die Herrschaft gehört Dir! Du hast keinen Partner!“

• Zusätzlich kann folgendes *Du‘ā* gesprochen werden:

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ. اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ رِضَاكَ
وَالْجَنَّةَ، وَأَعُوذُ بِكَ مِنْ غَضَبِكَ وَالنَّارِ. اللَّهُمَّ أَحْرَمَ لَكَ
شَعْرِي وَبَشْرِي وَدَمِي مِنَ الْأَزْوَاجِ وَالطَّيِّبِ وَكُلِّ شَيْءٍ
حَرَّمْتَهُ عَلَى الْمُحْرِمِ. أَبْتَغِي بِذَلِكَ وَجْهَكَ الْكَرِيمَ.

Allāhumma ṣalli ‘alā Sayyidinā Muḥammadⁱⁿ. Allāhumma innī as’aluka riḍāka wa-l-jannah, wa-a‘ūdu bika min ḡaḍabika wa-n-nārⁱ. Allāhumma aḥrama laka ša‘rī wa-bašarī wa-damī min al-azwāḡi wa-ṭ-ṭībi wa-kullī šay’in ḥarramtahu ‘alā l-muḥrimⁱ. Abtaḡī bi-dālīka wajhaka l-karīm^a.

„O Allah, segne unseren Anführer Muḥammad. O Allah, ich bitte Dich um Dein Wohlgefallen und das Paradies, und ich suche Zuflucht bei Dir vor Deinem Zorn und dem Höllenfeuer. O Allah, mein Haar, meine Haut und mein Blut enthalten sich Dir zuliebe gegenüber (dem Genuss von) ehelicher Intimität, Düftölen und allem, was Du dem Pilger im Ihramzustand verboten hast. Damit begehre ich Dein edles Angesicht.“

- **Ihramverbote:** Ab dem Ausspruch der *Talbiya* gelten alle Ihramverbote. Deshalb ist Vorsicht geboten.
- **Die beständige Wiederholung:** Es ist empfohlen, die *Talbiya* so häufig wie möglich zu sprechen bis man die Ka'ba erblickt, egal ob stehend, sitzend, laufend, fahrend, liegend, rastend oder reisend.
- **Anlässe zur Wiederholung der *Talbiya*** sind der Anbruch von Tag und Nacht, die Zeit vor der Morgendämmerung (*Saḥar*), beim Zusammenkommen

mit den Mitreisenden, beim Aufstehen, beim Hinsetzen, beim Aufwärts- und Abwärtslaufen wie auch nach jedem Gebet.

- **Die Stimmlautstärke:** Während es für Männer empfohlen ist, die *Talbiya* laut und deutlich hörbar zu sprechen, sprechen Frauen sie leise für sich selbst hörbar aus.

Beim Eintritt in die Masjid al-Ḥarām

- **Die Gebetswaschung (Wuḍūʾ):** Da die Gebetswaschung für den Ṭawāf erforderlich (*wājib*) und für den Saʿy sunna ist, sollte sichergestellt werden, dass man sich im Zustand der rituellen Reinheit befindet.
- **Das Ungültigwerden der Gebetswaschung:** Falls die Gebetswaschung während des Ṭawāfs ungültig wird, muss sie erneuert werden. Man setzt den Ṭawāf an der Stelle fort, an dem die Gebetswaschung ungültig wurde. Wenn man noch keine vollen vier Runden vollendet hat, empfiehlt es sich, den Ṭawāf von neu zu beginnen – jedoch ist der Neustart nicht verpflichtend.
- **Achtung:** Personen im Zustand der großen rituellen Unreinheit (*Ĝanāba*) dürfen die Moschee erst gar nicht betreten. Gleiches gilt für Menstruierende und Wöchnerinnen.

• **Bāb as-Salām:** Wenn möglich, ist es empfohlen, die Masjid al-Ḥarām, durch das Tor „Bāb as-Salām“, welches sich auf der Ostseite der Moschee, außerhalb des Mas‘ās⁴ befindet, zu betreten. Es ist heute zusätzlich als „As-Salam Gate (No. 17)“ gekennzeichnet.

• **Der andächtige Eintritt:** Während man voller Bescheidenheit, Demut und Gottesfurcht die Moschee betritt und sich der Erhabenheit dieses gesegneten Ortes bewusst ist, können folgende Bittgebete gesprochen werden:

أَعُوذُ بِاللَّهِ الْعَظِيمِ، وَبِوَجْهِهِ الْكَرِيمِ، وَسُلْطَانِهِ الْقَدِيمِ مِنَ
الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ.

بِسْمِ اللَّهِ، وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى رَسُولِ اللَّهِ. اللَّهُمَّ اغْفِرْ
جَمِيعَ ذُنُوبِي وَافْتَحْ لِي أَبْوَابَ رَحْمَتِكَ.

⁴ Als Mas‘ā wird die Sa‘y-Strecke zwischen Ṣafā und Marwa bezeichnet.

A'ūdu bi-llāhi l-'azīmī, wa-bi-wajhihi l-karīmī, wa-sultānihi l-qadīmī, mina š-šayṭāni r-raǧīmī.

Bismi llāhī, wa-ṣ-ṣalātu wa-s-salāmu 'alā Rasūli llāhī. Allāhumma ġfir jamī'a dūnūbī wa-ftaḥ lī abwāba raḥmatik^a.

„Ich suche Zuflucht bei Allah, dem Gewaltigen, bei Seinem edlen Angesicht und Seiner ewigen Herrschaft vor dem verfluchten Satan.

[Ich betrete die Moschee] mit dem Namen Allahs. Der Segen und der göttliche Gruß seien auf dem Gesandten Allahs. O Allah, vergib mir all meine Sünden und öffne mir die Tore Deiner Barmherzigkeit.“

اللَّهُمَّ هَذَا حَرْمُكَ وَأَمْنُكَ الَّذِي مَنْ دَخَلَهُ كَانَ آمِنًا. فَسَأَلْتُكَ بِأَنَّكَ أَنْتَ اللَّهُ، لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ الرَّحْمَنُ الرَّحِيمُ أَنْ تُصَلِّيَ عَلَيَّ عَلَى مُحَمَّدٍ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ، وَأَنْ تُحَرِّمَ لَحْمِي وَدَمِي عَلَى النَّارِ. اللَّهُمَّ آمِنِّي مِنْ عَذَابِكَ يَوْمَ تَبْعَثُ عِبَادَكَ.

*Allāhumma hādā ḥaramuka wa-ʿamnuka lladī man
dahalahū kāna āminā. Fa-ʿasʿaluka bi-ʿannaka anta llāhu lā
ilāha illā anta r-Raḥmānu r-Raḥīmu an tuṣalliya ʿalā
Muḥammadin – ṣallā llāhu ʿalayhi wa-sallama – wa-ʿan
tuḥarrima laḥmī wa-damī ʿalā n-nārⁱ. Allāhumma āminnī
min ʿaḍābika yawma tabʿaṭu ʿibādak^a.*

„O Allah, dies ist Deine heilige Stätte und Dein Ort der Sicherheit, in den, wer eintritt, in Sicherheit ist. So bitte ich Dich – weil Du Allah bist, außer dem es keine Gottheit gibt, der Allerbarmer, der Barmherzige –, dass Du Deinen Segen auf Muḥammad – Allahs Segen und erhabener Gruß seien auf ihm – sendest und dass Du mein Fleisch und mein Blut dem Höllenfeuer verbietest. O Allah, gewähre mir Sicherheit vor Deiner Strafe an dem Tag, an dem Du Deine Diener auferwecken wirst.“

Beim Erblicken der Ka'ba

- Das *Du'ā'* beim Erblicken der Kaba wird akzeptiert. Nachdem man dreimal den *Takbīr* („*Allāhu Akbar*“) und einmal „*Lā ilāha illa llāh*“ gesagt hat, bittet man deshalb Allah, den Erhabenen, entsprechend dem, was einem auf dem Herzen liegt.
- Nach anschließenden Segenswünschen (*Ṣalawāt*) auf den Propheten ﷺ empfiehlt sich folgendes *Du'ā'*:

اللَّهُمَّ ارْزُقْنِي النَّظَرَ إِلَى وَجْهِكَ الْكَرِيمِ كَمَا رَزَقْتَنِي النَّظَرَ
إِلَى بَيْتِكَ الْعَظِيمِ. اللَّهُمَّ زِدْ بَيْتَكَ هَذَا تَشْرِيفًا وَتَعْظِيمًا
وَمَهَابَةً وَتَكْرِيمًا. وَزِدْ مَنْ شَرَفَهُ وَعَظَّمَهُ وَحَجَّهْهُ وَاعْتَمَرَهُ
تَشْرِيفًا وَتَعْظِيمًا وَمَهَابَةً وَتَكْرِيمًا. اللَّهُمَّ أَنْتَ السَّلَامُ وَمِنْكَ
السَّلَامُ وَإِلَيْكَ يَرْجِعُ السَّلَامُ. حِينَا رَبَّنَا بِالسَّلَامِ.

اللَّهُ أَكْبَرُ، لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ.

*Allāhumma rzuqnī n-naẓara ilā wajhika l-karīmi kamā
razaqtani n-naẓara ilā baytika al-‘azīmī. Allāhumma
zid baytaka hādā tašrifan wa-ta‘zīman wa-mahābatan
wa-takrīmā. Wa-zid man šarrafahū wa-‘azzamahū wa-
hajjahū wa-‘tamarahū tašrifan wa-ta‘zīman wa-
mahābatan wa-takrīmā. Allāhumma anta s-salāmu
wa-minka s-salām^u, wa-‘ilayka yarji‘u s-salām^u.
Ḥayyinā Rabbanā bi-s-salāmī.*

Allāhu akbar, lā ilāha illā Allāh.

O Allah, gewähre mir Dein edles Angesicht zu sehen, so wie Du mir gewährt hast, Dein erhabenes Haus zu sehen. O Allah, mehre dieses Haus an Ehrung, Erhabenheit, Ehrfurchts-erregung und Würde. Und mehre denjenigen, der es ehrt und dessen Erhabenheit verkündet und

(im Rahmen) der Ḥajj oder ‘Umra zu ihm pilgert, an Ehre, Erhabenheit, Ehrfurchtserregung und Würde. O Allah, Du bist der Friede, und von Dir kommt der Friede, und zu Dir kehrt der Friede zurück. Lass uns, unser Herr, friedvoll leben. Allah ist größer. Es gibt keine anbetungswürdige Gottheit außer Allah.

Der Aufbau der Ka'ba



1- Der schwarze Stein
(*al-Ḥajar al-Aswad*)

2- Der Eckpfeiler des
schwarzen Steins

3- *Multazam*

4- Die Tür der Ka'ba

5- Die Abrahamstätte
(*Maqām Ibrāhīm*)

6- Das Brokattuch
(*Kiswa*)

7- Das Gemach Ismā'īls (*Ḥijr Ismā'īl*)

8- Die Halbkreismauer (*al-Ḥaṭīm*)

9- Der irakische Eckpfeiler
(*ar-Rukn al-'Irāqī*)

10- Die Regenrinne der
Barmherzigkeit (*Mizāb ar-Raḥma*)

11- Der syrische Eckpfeiler
(*ar-Rukn aš-Šāmī*)

12- Der jemenitische Eckpfeiler
(*ar-Rukn al-Yamānī*)

Bei der Ankunft beim schwarzen Stein (*al-Hajar al-Aswad*) für den *Ṭawāf*

- ***Idṭibā'***: Für die Männer ist *Idṭibā'* nur für die sieben Runden eines jeden *Ṭawāf*, auf den ein *Sa'y* folgt, sunna. *Idṭibā'* bedeutet, dass das obere Ihramtuch nicht über die rechte Schulter, sondern unter der Achselhöhle des rechten Arms entlang von vorne auf die linke Schulter geworfen wird. Nach dem *Ṭawāf* wird die Schulter noch vor dem *Ṭawāf*-Gebet wieder bedeckt, denn das Gebet mit entblößten Schultern ist verpönt. Zu keinem Zeitpunkt außerhalb des *Ṭawāfs* wird *Idṭibā'* praktiziert.

- ***Ramal***: Für die Männer ist zudem der *Ramal* in den ersten drei Runden eines jeden *Ṭawāfs*, auf den ein *Sa'y* folgt, sunna. *Ramal* ist eine schnellere, energetische Art zu laufen, bei der die Schultern sichtbar mitbewegt werden. Bei Gedränge muss hierbei besondere Rücksicht auf die anderen Pilger genommen werden.

- **Die Startposition beim Ṭawāf:** Zu Beginn des Ṭawāfs stellt man sich mit dem gesamten Körper hinter die imaginäre Linie, die vom schwarzen Stein ausgeht.
- **Absicht:** Mit der Absicht des Ṭawāfs der ‘Umra läuft man dann nach rechts, sodass man am schwarzen Stein vorbeigeht. Mit dem Beginn des Ṭawāfs endet die Empfehlung des Ausspruchs der *Talbiya*.
- **Der *Istilām*:** (1) Wenn möglich, begibt man sich zu Beginn und Ende jeder Runde zum schwarzen Stein, um diesen zu küssen. Dabei legt man beide Hände darauf ab und küsst, ohne dabei ein Geräusch zu machen, die Fläche des schwarzen Steins zwischen den Händen. Zusätzlich ist es empfohlen, die Stirn darauf wie in einer Niederwerfung abzulegen. Es ist empfohlen, beides dreimal zu wiederholen. (2) Wenn man den schwarzen Stein nicht küssen, aber zumindest mit der Hand berühren kann, so tut man dies und küsst daraufhin seine Hand. (3) Wenn man den schwarzen

Stein nicht mit der Hand, aber mit einem Objekt wie einem Laufstock berühren kann, so tut man dies und küsst das Objekt.

- **In der Praxis** ist der *Istilām* jedoch aufgrund der großen Menschenmenge nur selten beim *Ṭawāf* möglich. Hinzukommt, dass man den schwarzen Stein während des Ihramzustands aufgrund der Parfümierung ohnehin nicht berühren sollte.⁵ Die Alternative für den *Istilām* ist der *Istiqbāl*.

- **Der *Istiqbāl*:** Auf der Höhe des schwarzen Steins angekommen, hebt man die Hände wie zu Beginn eines Gebets auf Ohren- oder Schulterhöhe mit den Handinnenflächen in Richtung schwarzer Stein zeigend als würde man ihn berühren und sagt dabei folgende *Adkār* auf und küsst anschließend die Hände:

⁵ Es empfiehlt sich nach Möglichkeit, den schwarzen Stein im Rahmen eines freiwilligen *Ṭawāfs* oder Moscheebesuchs außerhalb des Ihramzustands zu küssen. Gleiches gilt für Bittgebete beim *Multazam*.

بِسْمِ اللَّهِ، وَاللَّهُ أَكْبَرُ، وَلِلَّهِ الْحَمْدُ، وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى
رَسُولِ اللَّهِ. اللَّهُمَّ إِيْمَانًا بِكَ، وَتَصَدِيقًا بِكِتَابِكَ، وَوَفَاءً
بِعَهْدِكَ، وَاتِّبَاعًا لِسُنَّةِ نَبِيِّكَ مُحَمَّدٍ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ.

*Bismillāhⁱ, Wa-llāhu akbar^u, wa-li-llāhi l-ḥamd^u, wa-ṣ-
ṣalātu wa-s-salāmu ‘alā Rasūli llāhi.*

*Allāhumma īmānan bik^a, wa-taṣḍīqan bikitābik^a, wa-
wafā’an bi’ahdik^a, wa-ttibā’an li-sunnati Nabīyyika
Muḥammadin ṣalla llāhu ‘alayhi wa-sallam.*

„[Ich beginne den *Tawāf* / die Rundel] mit dem Namen
Allahs. Allah ist größer. Alles Lob gebührt Allah. Der
Segen und die göttlichen Grüße mögen dem
Gesandten Allahs zukommen.

O Allah, [dies tue ich voller] *Īmān* an Dich, und in
Bestätigung Deines Buches, und in Treue zu Deinem
Bund, und in Befolgung der Sunna Deines Propheten
Muḥammad – Möge Allah ihn segnen und ihm Seinen
erhabenen Gruß zukommen lassen.“

• Ergänzende *Adkār* zu Beginn des *Ṭawāf*:

لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ، صَدَقَ وَعْدُهُ، وَنَصَرَ عَبْدَهُ، وَأَعَزَّ
جُنْدَهُ، وَهَزَمَ الْأَحْزَابَ وَحْدَهُ، لَا شَيْءَ قَبْلَهُ وَلَا شَيْءَ
بَعْدَهُ، لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ، لَهُ الْمُلْكُ، وَلَهُ
الْحَمْدُ، يُحْيِي وَيُمِيتُ، وَهُوَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ. آمَنْتُ
بِاللَّهِ الْعَظِيمِ، وَكَفَرْتُ بِالْجِبْتِ وَالطَّاغُوتِ.

*Lā ilāha illa llāhu waḥdah^u, ṣadaqa wa'dah^u, wa-naṣara
'abdah^u, wa-'a'azza jundah^u, wa-hazama al-aḥzāba
waḥdah^u, lā ṣay'a qablah^u, wa-lā ṣay'a ba'dah^u. Lā ilāha illa
llāhu waḥdahu lā šarīka lah^u, lahu l-mulku wa-lahu l-
ḥamdu yuḥyī wa-yumīt^u, wa-huwa 'alā kulli ṣay'in qadīr^{um}.
Āmantu bi-llāhi al-'aẓīmⁱ, wa-kafartu bi-l-jibti wa-ṭ-ṭāgūtⁱ.*

„Es gibt keine anbetungswürdige Gottheit außer Allah allein. Er hat Sein Versprechen wahrgemacht, Seinem Diener zum Sieg verholfen, Sein Heer gestärkt und die feindlichen Scharen allein besiegt. Nichts war vor Ihm, und nichts ist nach Ihm. Es gibt keine

anbetungswürdige Gottheit außer Allah allein, der keinen Teilhaber hat. Ihm gehört die Herrschaft, und Ihm gebührt aller Lobpreis. Er lässt leben und sterben, und Er hat Macht über alle Dinge. Ich glaube an Allah, den Erhabenen, und ich verwerfe die Götzen und den Satan.“

Hinweise:

- **Laufrichtung:** Es ist erforderlich (*wājib*), dass die linke Schulter während des gesamten *Ṭawāfs* zur Ka‘ba gewandt ist. Drehungen wie auch das Rückwärtslaufen müssen vermieden werden. Bei Zuwiderhandlung müsste die Stelle nochmal in richtiger Haltung abgelaufen werden.
- **Weltliche Rede:** Jede Rede, die nicht dem Gottesgedenken dient oder einen religiösen Nutzen hat, muss vermieden werden. Smalltalk und Ablenkung durch Faktoren wie Social Media oder dem unnötigen Herumblicken verringern den Lohn der ‘Umra.

Beim Umkreisen der Ka'ba (Ṭawāf)

- **Bittgebete (Ad'iya) und Gedenkformeln (Adkār):** Es gibt beim Ṭawāf keine verpflichtenden Bittgebete oder Gedenkformeln. Jedoch sammelten die Gelehrten Empfehlungen aus der Sunna und der Praxis der Altvorderen (Salaf) zu den verschiedenen Abschnitten des Ṭawāfs.
- **Besonders empfiehlt sich** die beständige Wiederholung folgender Adkār:

سُبْحَانَ اللَّهِ، وَالْحَمْدُ لِلَّهِ، وَلَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ،
وَاللَّهُ أَكْبَرُ، وَلَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِاللَّهِ.

*Subḥāna llāhⁱ, wa-l-ḥamdu li-llāhⁱ, wa-lā ilāha illā llāh^u,
wa-llāhu akbar^u, wa-lā ḥawla wa-lā quwwata illā bi-llāh.*

„Allah ist frei von jeglichen Makeln. Alles Lob gebührt Allah. Es gibt keine anbetungswürdige Gottheit außer Allah. Allah ist größer. Es gibt keine Macht und Kraft außer durch Allah.“

Bei der Tür der Ka'ba am *Maqām Ibrāhīm*

اللَّهُمَّ إِنَّ هَذَا الْبَيْتَ بَيْتُكَ، وَهَذَا الْحَرَمَ حَرْمُكَ، وَهَذَا الْأَمْنَ
أَمْنُكَ، وَهَذَا مَقَامُ الْعَائِدِ بِكَ مِنَ النَّارِ. فَأَعِذْنِي مِنَ النَّارِ.

*Allāhumma inna hādā l-bayta baytuk^a, wa-hādā l-ḥarama
ḥaramuk^a, wa-hādā l-amna amnuk^a, wa-hādā maqāmu l-
'ā'idī bika mina n-nārⁱ. Fa-a'idnī mina n-nārⁱ.*

„O Allah, dieses Haus ist Dein Haus, und diese heilige Stätte ist Deine heilige Stätte, und dieser Ort der Sicherheit ist Dein Ort der Sicherheit, und dies⁶ ist die Stätte desjenigen, der Zuflucht bei Dir vor dem Feuer suchte. So gewähre mir Zuflucht vor dem Höllenfeuer.“

⁶ Gemeint ist die die Stätte Ibrāhīms (*Maqām Ibrāhīm*), welchen Allah vor dem Feuer des Namrūd bewahrte.

Beim irakischen Eckpfeiler (*ar-Rukn al-'Irāqī*)

اللَّهُمَّ إِنِّي أَعُوذُ بِكَ مِنَ الشَّكِّ وَالشَّرِّكَ، وَالشَّقَاقِ وَالنَّفَاقِ،
وَسُوءِ الْأَخْلَاقِ، وَسُوءِ الْمُنْقَلَبِ فِي الْمَالِ وَالْأَهْلِ وَالْوَلَدِ.

*Allāhumma innī a'ūdu bika mina š-šakki wa-š-širkī,
wa-š-šiqāqi wa-n-nifāqī, wa-sū'i l-ahlāqī, wa-sū'i l-
munqalabi fi l-māli wa-l-ahli wa-l-waladī.*

„O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor Zweifel und Beigesellung, vor Zwietracht und Heuchelei, vor schlechtem Charakter und vor einem schlimmen Ausgang in Bezug auf Besitz, Familie und Kinder.“

Bei der Regenrinne der Barmherzigkeit (Mizāb ar-Raḥma)

اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ إِيمَانًا لَا يَزُولُ، وَيَقِينًا لَا يَنْفَدُ، وَمُرَافَقَةً
نَبِيِّكَ مُحَمَّدٍ صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَسَلَّمَ. اللَّهُمَّ أَظْلِلْنِي
تَحْتَ ظِلِّ عَرْشِكَ يَوْمَ لَا ظِلَّ إِلَّا ظِلُّكَ. اللَّهُمَّ اسْقِنِي
بِكَأْسِ نَبِيِّكَ مُحَمَّدٍ صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَسَلَّمَ شَرْبَةً هَنِئِيَّةً
مَرِيئَةً لَا أَظْمَأُ بَعْدَهَا أَبَدًا.

Allāhumma innī as'aluka īmānan lā yazūl^u, wa-yaqīnan lā yanfad^u, wa-murāfaqata Nabīyyika Muḥammadin – šalla llāhu ta'ālā 'alayhi wa-sallam^a. Allāhumma aẓlilnī taḥta ẓilli 'aršika yawma lā ẓilla illā ẓilluk^a. Allāhumma sqinī bi-ka'si Nabīyyika Muḥammadin – šalla llāhu ta'ālā 'alayhi wa-sallama – šarbatan hanī'atan marī'atan lā aẓma'u ba'dahā abadā.

„O Allah, ich bitte Dich um einen Glauben, der niemals vergeht, um eine Gewissheit, die niemals erschöpft, und um die Gesellschaft Deines Propheten



Muhammad – Allahs Segen und erhabener Gruß seien auf ihm. O Allah, beschirme mich unter dem Schatten Deines Thrones an dem Tag, an dem es keinen anderen Schatten gibt außer Deinem Schatten. O Allah, tränke mich aus dem Becher

Deines Propheten Muhammad – Allahs Segen und Friede seien auf ihm – einen wohlschmeckenden, segensreichen Trunk, nach dem ich niemals wieder dürsten werde.“

Beim syrischen Eckpfeiler (*ar-Rukn aš-Šāmī*)

اللَّهُمَّ اجْعَلْهَا عُمْرَةً مَبْرُورَةً، وَسَعِيًّا مَشْكُورًا، وَذَنْبًا مَغْفُورًا،
وَتِجَارَةً لَنْ تَبُورَ. بِرَحْمَتِكَ يَا عَزِيزُ، يَا غَفُورُ. رَبِّ اغْفِرْ
وَارْحَمْ، وَتَجَاوَزْ عَمَّا تَعْلَمُ، إِنَّكَ أَنْتَ الْأَعَزُّ الْأَكْرَمُ.

Allāhumma j'alhā 'umratan mabrūrah, wa-sa'yan maškūrā, wa-danban maġfūrā, wa-tijāratan lan tabūr^a. Bi-rahmatika yā 'Azīz^u, yā Ġafūr^u. Rabbi ġfir wa-rḥam wa-tajāwaz 'ammā ta'lam^u. Innaka anta l-A'azzu l-Akram^u.

„O Allah, nimm diese 'Umra an, belohne meine Bemühung, vergib mir meine Sünde und lass meinen Handel (mit Dir) keineswegs scheitern. (Ich bitte Dich) bei Deiner Barmherzigkeit, o Allmächtiger, o Allvergebender. Mein Herr, vergib und erbarme Dich und sieh über das hinweg, was Du (von meinen Missetaten) weißt, denn Du bist wahrlich der Allmächtigste, der Edelste.“

Beim jemenitischen Eckpfeiler (*ar-Rukn al-Yamānī*)

• **Der *Istilām*:** Neben dem schwarzen Stein, pflegte der Prophet ﷺ auch den jemenitischen Eckpfeiler, durch die Berührung zu begrüßen. Er küsste ihn und legte seine Wange auf ihn ab. Laut einer Überlieferung befinden sich bei ihr 70 Engel, die „*Āmīn*“ zu den Bittgebeten sagen, die dort gesprochen werden. Aufgrund der Parfümierung sollte die jemenitische Säule im Ihramzustand jedoch nur von weitem symbolisch begrüßt werden.

• Folgendes Bittgebet kann dort gesprochen werden:

اللَّهُمَّ إِنِّي أَعُوذُ بِكَ مِنَ الْكُفْرِ وَالْفَقْرِ، وَمِنْ عَذَابِ الْقَبْرِ.
وَأَسْأَلُكَ الْعَفْوَ وَالْعَافِيَةَ فِي الدِّينِ وَالْدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ.

*Allāhumma innī a'ūdū bika mina l-kufri wa-l-faqrī,
wa-min 'adābi l-qabrī. Wa-'as'aluka l-'afwa wa-l-'āfiyata
fi d-dīni wa-d-dunyā wa-l-āḥirah.*

„O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Unglauben, der Armut und der Grabesstrafe. Ich bitte Dich um Vergebung und Wohlergehen in der Religion, im Diesseits und im Jenseits.“



Zwischen dem jemenitischen Eckpfeiler und dem schwarzen Stein

﴿رَبَّنَا آتِنَا فِي الدُّنْيَا حَسَنَةً، وَفِي الْآخِرَةِ حَسَنَةً،

وَقِنَا عَذَابَ النَّارِ﴾

Rabbanā ātinā fi d-dunyā ḥasanah,

wa-fi l-āḥirati ḥasanah, wa-qinā ‘adāba n-nārⁱ.

„Unser Herr, gib uns im Diesseits Gutes und im
Jenseits Gutes und bewahre uns vor der
Höllenstrafe.“

Der weitere Verlauf des *Tawāf*

- Sobald man den schwarzen Stein erreicht hat, grüßt man ihn wie zu Beginn mit dem *Istilām*, bzw. dem *Istiqbāl* und führt die restlichen sechs der insgesamt sieben Runden in gleicher Weise aus.

Am *Multazam*

- Als *Multazam* wird der Bereich zwischen der Tür der Ka'ba und dem schwarzen Stein (*al-Ḥajar al-Aswad*) bezeichnet.
- Der Prophet ﷺ pflegte dort seine gesegnete Brust, seine Wange und seine Arme aufzulegen und Allah, den Erhabenen, anzuflehen, da die dort gesprochenen Bittgebete angenommen werden.
- **Praktische Anweisung:** Während des Ihramzustands sollte dies aufgrund der Parfümierung vermieden werden. Zudem herrscht dort permanent ein hoher Andrang, weshalb man sich dem *Multazam* zu Zeiten widmen sollte, in denen sich dort zumindest vergleichsweise weniger Menschen befinden.
- **Beim *Multazam*** sind neben Bittgebeten, die vom Herzen kommen, folgende empfohlen:

يَا رَبَّ الْبَيْتِ الْعَتِيقِ، أَعْتَقْنِي وَأَعْتِقْ رَقَبَتِي مِنَ النَّارِ.
 وَأَعِزَّنِي مِنْ كُلِّ سُوءٍ، وَقِنِّي بِمَا رَزَقْتَنِي، وَبَارِكْ لِي فِيمَا
 آتَيْتَنِي. إِلَهِي، عَبْدُكَ بِفِنَائِكَ يَرْجُو عَفْوَكَ وَمَغْفِرَتَكَ.

*Yā Rabba l-bayti l-atīqī, a'tiqnī wa-'a'tiq raqabatī mina n-
 nārī. Wa-'a'idnī min kulli sū'im, wa-qanni'nī bi-mā
 razaqtanī, wa-bārik lī fī-mā ātaytanī. Ilāhī, 'abduka bi-
 finā'ika yarjū 'afwaka wa-mağfiratak^a.*

„O Herr des ehrwürdigen Hauses, befreie mich und befreie meinen Nacken vom Feuer. Bewahre mich vor allem Übel, lass mich Genügsamkeit in dem finden, womit Du mich versorgt hast, und segne für mich das, was Du mir gegeben hast. Mein Gott, Dein Diener in Deinem Hofe hofft auf Deine Verzeihung und Vergebung.“

اللَّهُمَّ عَبْدُكَ، ابْنُ عَبْدِكَ، ابْنُ أَمَتِكَ، حَمَلْتَنِي عَلَى
 دَابَّتِكَ، وَسَيَّرْتَنِي فِي بِلَادِكَ حَتَّى أَدْخَلْتَنِي حَرَمَكَ وَأَمْنَكَ،

وَقَدْ رَجَوْتُ بِحُسْنِ ظَنِّي أَنْ تَكُونَ قَدْ غَفَرْتَ لِي ذَنْبِي،
 فَلَكَ الْحَمْدُ وَلَكَ الشُّكْرُ. اللَّهُمَّ احْفَظْنِي مِنْ يَمِينِي، وَمِنْ
 شِمَالِي، وَمِنْ أَمَامِي، وَمِنْ خَلْفِي، وَمِنْ فَوْقِي، وَمِنْ تَحْتِي
 حَتَّى تُقَدِّمَنِي أَهْلِي. فَإِذَا أَقْدَمْتَنِي أَهْلِي فَاكْفِنِي مُؤْنَةَ
 عِيَالِي، وَاكْفِنِي مُؤْنَةَ خَلْقِكَ أَجْمَعِينَ. اللَّهُمَّ عِبِيدُكَ
 بِفِنَائِكَ، مَسْكِينُكَ بِفِنَائِكَ، سَائِلُكَ بِفِنَائِكَ، فَقِيرُكَ
 بِفِنَائِكَ.

*Allāhumma, 'abduk^a, ibnu 'abdik^a, ibnu amatik^a,
 ḥamaltanī 'alā dābbatik^a, wa-sayyartanī fī bilādika
 ḥattā adḥaltanī ḥaramaka wa-'amnaka, wa-qad
 rajawtu bi-ḥusni ḡannī an takūna qad ḡafarta lī danbī,
 fa-laka l-ḥamdu wa-laka š-šukr^u. Allāhumma ḥfaznī
 min yamīnī, wa-min šimālī, wa-min amāmī, wa-min
 ḥalfī, wa-min fawqī, wa-min taḥtī ḥattā tuqdimunī
 ahlī. Fa-idā aqdamtanī ahlī, fa-kfinī mu'nata 'iyālī,
 wa-kfinī mu'nata ḥalqika ajma'in^a. Allāhumma*

*‘ubaydūka bi-finā’ika, miskīnūka bi-finā’ika, sā’iluka
bi-finā’ika, faqīruka bi-finā’ika.*

„O Allah, [ich bin] Dein Diener, der Sohn Deines Dieners, der Sohn Deiner Dienerin. Du hast mich auf Deinem Reittier getragen und mich durch Dein Land reisen lassen bis Du mich in Deine heilige und sichere Stätte hast eintreten lassen. In meinem guten Denken [Dir gegenüber] hoffe ich darauf, dass Du mir meine Sünden vergeben hast – so gebührt Dir aller Lobpreis und aller Dank. O Allah, bewahre mich von rechts und von links, von vorn und von hinten, von oben und von unten, bis Du mich [wohlbehalten] zu meiner Familie zurückbringst. Und wenn Du mich zu meiner Familie zurückgebracht hast, so nimm mir

die Last der Versorgung meiner Angehörigen und
die Last der Versorgung all Deiner Geschöpfe.

O Allah, [ich bin] Dein Diener in Deinem Hof,

Dein Armer in Deinem Hof,

Dein Bettler in Deinem Hof,

Dein Bedürftiger in Deinem Hof.“

Auf dem Weg zum *Maqām Ibrāhīm* für das *Ṭawāf*-Gebet

- **Ṭawāf-Gebet:** Nach jedem *Ṭawāf* ist es erforderlich (*wājib*), zwei Gebetseinheiten zu verrichten, die in ihrer Form beispielsweise dem Morgengebet gleichen.
- **Maqām Ibrāhīm:** Das *Ṭawāf*-Gebet hinter der Abrahamstätte (*Maqām Ibrāhīm*) zu verrichten, ist sunna. Jedoch ist es überall, selbst außerhalb der Masjid al-Ḥarām, gültig.
- **Rezitation:** Als Folgesure nach der Sure al-Fātiḥa ist in der ersten Gebetseinheit die Sure al-Kāfirūn und in der zweiten die Sure al-Iḥlās empfohlen.
- **Verpönte Zeiten:** Wenn man sich in einer der verpönten Zeit befindet,⁷ muss das Gebet auf eine Zeit aufgeschoben werden, in der das Gebet nicht verpönt ist.

⁷ Zur Erläuterung der verpönten Zeiten siehe Fußnote im Abschnitt „Der Antritt der ‘Umra“.

- Auf dem Weg zum Gebetsplatz kann folgender Koranabschnitt rezitiert werden:

﴿وَاتَّخِذُوا مِنْ مَّقَامِ إِبْرَاهِيمَ مُصَلًّى﴾

Wa-ttaḥīdū min maqāmi Ibrāhīma muṣallā.

„Nehmt euch die Stätte Ibrāhīms als Gebetsplatz.“



Nach dem *Tawāf*-Gebet

اَللّٰهُمَّ اغْفِرْ لِلْمُؤْمِنِيْنَ وَالْمُؤْمِنَاتِ . وَاغْفِرْ ذُنُوْبِيْ .

وَمَتَّعْنِيْ بِمَا رَزَقْتَنِيْ . وَبَارِكْ لِيْ فِيمَا اَعْطَيْتَنِيْ .

Allāhumma ġfir li-l-mu'minīna wa-l-mu'mināt.

Wa-ġfir dunūbī. Wa-mattī nī bi-mā razaqtanī.

Wa-bārik lī fī-mā a'ṭaytanī.

„O Allah, vergib den gläubigen Männern und den gläubigen Frauen und vergib meine Sünden. Lass mich genießen, womit Du mich versorgt hast. Und segne für mich, was Du mir gewährt hast.“

Beim Trinken von Zamzam

- Das *Du‘ā* beim Trinken von Zamzam wird angenommen. Deshalb sollte man den Anlass nutzen, um vor allem für die Vergebung und Zufriedenheit Allahs, das Wohl der Umma, Wissen, fromme Taten, Heilung und andere Bedürfnisse zu bitten. Denn Zamzam dient der Sache, für die es getrunken wird.
- Von ‘Abdullāh ibn ‘Abbās (ra) wird folgendes *Du‘ā* beim Trinken von Zamzam überliefert:

اللَّهُمَّ أَسْأَلُكَ عِلْمًا نَافِعًا، وَرِزْقًا وَاسِعًا، وَشِفَاءً مِنْ كُلِّ دَاءٍ.
Allāhumma innī as’aluka ‘ilman nāfi‘ā, wa-rizqan wāsi‘ā,
wa-šifā’an min kulli dā’in.

„O Allah, ich bitte Dich um nützliches Wissen, reiche Versorgung und Heilung von jeder Krankheit.“

Vor dem Antritt des Sa'y

- Nachdem man Zamzam getrunken hat, begibt man sich noch ein letztes Mal zum schwarzen Stein, um ihn ein neuntes und letztes Mal zu begrüßen und anschließend Bittgebete zu sprechen.
- Wenn möglich, spricht man beim *Multazam* das Bittgebet Ādams (möge Allah sich seiner erbarmen):

اَللّٰهُمَّ اِنَّكَ تَعَلَّمُ سِرِّي وَعَلَانِيَّتِيْ فَاقْبَلْ مَعْدِرَتِيْ . وَتَعَلَّمْ مَا فِيْ
نَفْسِيْ فَاغْفِرْ لِيْ ذُنُوْبِيْ . وَتَعَلَّمْ حَاجَتِيْ فَاَعْطِنِيْ سُوْلِيْ .

اَللّٰهُمَّ اِنِّيْ اَسْأَلُكَ اِيْمَانًا يُبَاشِرُ قَلْبِيْ ، وَيَقِيْنًا صَادِقًا حَتّٰى اَعْلَمَ
اَنَّهُ لَنْ يُصِيْبِنِيْ اِلَّا مَا كَتَبْتَ لِيْ ، وَالرِّضَا بِمَا قَسَمْتَ لِيْ .

Allāhumma innaka ta'lamu sirrī wa-'alāniyatī fa-qbal ma'diratī. Wa-ta'lamu mā fi nafsī fa-ğfir lī dunūbī. Wa-ta'lamu ḥājatī fa-'a'ṭinī su'lī.

Allāhumma innī as'aluka īmānan yubāširu qalbī, wa-yaqīnan ṣādiqan ḥattā a'lama annahū lan yuṣībanī illā mā katabta lī, wa-r-riḍā bi-mā qasamta lī.

„O Allah, Du kennst mein Inneres und mein Äußeres – so nimm meine Entschuldigung an. Du weißt, was in meiner Seele ist – so vergib mir meine Sünden. Du kennst mein Bedürfnis – so erfülle mir mein Anliegen.

O Allah, ich bitte Dich um einen Glauben, der mein Herz durchdringt, und um eine wahrhaftige Gewissheit, sodass ich erkenne, dass mich nur das trifft, was Du für mich bestimmt hast, und um Zufriedenheit mit dem, was Du mir zugeteilt hast.“

Auf dem Weg zu Ṣafā für den Sa'y

- Anschließend begibt man sich zum Hügel Ṣafā, um den Sa'y anzutreten.
- Beim Austritt aus dem Maṭāf⁸ spricht man folgendes Du'ā':

أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ، بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ.
اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى رَسُولِكَ مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِ مُحَمَّدٍ وَسَلِّمْ.
اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِي ذُنُوبِي، وَاَفْتَحْ لِي أَبْوَابَ رَحْمَتِكَ، وَأَدْخِلْنِي
فِيهَا، وَأَعِزَّنِي مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ.

A'ūdū bi-llāhi mina š-šayṭāni r-rajīmⁱ, bismi llāhi r-Raḥmāni r-Raḥīmⁱ.

Allāhumma ṣalli 'alā rasūlika Muḥammadin wa-'alā āli Muḥammadin wa-sallim.

⁸ D.h. der Ṭawāf-Bereich.

Allāhumma ġfir lī dūnūbī, wa-ftaḥ lī abwāba raḥmatik^a, wa-adḥilnī fihā, wa-’a’idnī mina š-šayṭāni r-rajīmⁱ.

„Ich suche Zuflucht bei Allah vor dem verfluchten Satan. Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen.

O Allah, segne Deinen Gesandten Muhammad und die Familie Muhammads und schenke ihnen Frieden.

O Allah, vergib mir meine Sünden, öffne mir die Türen Deiner Barmherzigkeit, führe mich hinein und bewahre mich vor dem verfluchten Satan.“

- Vor dem Besteigen des Hügels Şafā spricht man:

أَبْدَأُ بِمَا بَدَأَ اللَّهُ تَعَالَى بِهِ: ﴿إِنَّ الصَّفَا وَالْمَرْوَةَ مِنَ شَعَائِرِ
اللَّهِ ۖ فَمَنْ حَجَّ الْبَيْتَ أَوْ اعْتَمَرَ فَلَا جُنَاحَ عَلَيْهِ أَنْ يَطَّوَّفَ
بِهِمَا ۗ وَمَنْ تَطَوَّعَ خَيْرًا فَإِنَّ اللَّهَ شَاكِرٌ عَلِيمٌ﴾

*Abda'u bi-mā bada'a llāhu ta'ālā bihi: Inna ş-Şafā wa-l-
Marwata min şa'a'iri llāhi. Fa-man ḥajja l-bayta awi
'tamara fa-lā junāḥa 'alayhi an yaṭṭawwafa bi-himā. Wa-
man taṭawwa'a ḥayran fa-'inna llāha şākirun 'alīm^{un}.*

„Ich beginne mit dem, womit Allah begonnen hat:
,Gewiss, Şafā und Marwa gehören zu den (gesegneten
Orten der) Riten Allahs. Wenn für die Hadsch oder
'Umra zum Hause pilgert, so ist es keine Sünde für ihn,
wenn er zwischen ihnen (beiden) hin- und hergeht.
Und wer (von sich aus) freiwillig Gutes tut, so ist Allah
Dankbar und Allwissend.“

Nach dem Besteigen von Ṣafā

- Auf dem Hügel Ṣafā angekommen, wendet man sich zur Ka'ba, hebt seine Hände für das *Du'ā'* und spricht:

اللَّهُ أَكْبَرُ، اللَّهُ أَكْبَرُ. اللَّهُ أَكْبَرُ وَلِلَّهِ الْحَمْدُ. اللَّهُ أَكْبَرُ عَلَيَّ مَا
هَدَانَا. وَالْحَمْدُ لِلَّهِ عَلَيَّ مَا أَوْلَانَا.

لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ، لَهُ الْمُلْكُ وَلَهُ الْحَمْدُ،
يُحْيِي وَيُمِيتُ، بِيَدِهِ الْخَيْرُ، وَهُوَ عَلَيَّ كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ.

لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ، صَدَقَ وَعْدُهُ، وَنَصَرَ عَبْدَهُ، وَأَعَزَّ
جُنْدَهُ، وَهَزَمَ الْأَحْزَابَ وَحْدَهُ.

لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، وَلَا نَعْبُدُ إِلَّا إِيَّاهُ، مُخْلِصِينَ لَهُ الدِّينَ وَلَوْ كَرِهَ
الْكَافِرُونَ.

Allāhu akbar^u, Allāhu akbar^u. Allāhu akbar^u, wa-lillāhi l-ḥamd^u. Allāhu akbaru ‘alā mā hadānā. Wa-l-ḥamdu li-llāhi ‘alā mā awlānā.

Lā ilāha illa llāhu waḥdahū lā šarīka lahū, lahu l-mulku wa-lahu l-ḥamdu yuḥyī wa-yumīt^u, bi-yadihi l-ḥayru wa-huwa ‘alā kulli šay’in qadīr^{um}.

Lā ilāha illa llāhu waḥdahū, šadaqa wa’dahū, wa-našara ‘abdahū, wa-’a’azza jundahū, wa-hazama al-aḥzāba waḥdahū.

Lā ilāha illā llāhu, wa-lā na’budu illā iyyāh^u, muḥlišīna lahu d-dīna wa-law kariha l-kāfirūn^a.

„Allah ist größer. Allah ist größer. Alles Lob gebührt Allah dafür, dass Er uns rechtgeleitet hat. Alles Lob gebührt Allah für das, womit Er uns bevorzugt hat.

Es gibt keine anbetungswürdige Gottheit außer Allah allein, der keinen Teilhaber hat. Ihm gehört die

Herrschaft und Ihm gebührt alles Lob. Er schenkt Leben und lässt sterben. In Seiner Hand liegt alles Gute und Er hat Macht über alle Dinge.

Es gibt keine anbetungswürdige Gottheit außer Allah allein. Er hat Sein Versprechen wahr gemacht, Seinem Diener zum Sieg verholfen, Sein Heer gestärkt und die feindlichen Scharen allein besiegt.

Es gibt keine anbetungswürdige Gottheit außer Allah. Und wir dienen keinem außer ihm. Dabei widmen wir Ihm [allein] die Religion in Aufrichtigkeit, auch wenn es den Ungläubigen missfällt.“

- Anschließend kann man beliebige Bittgebete sprechen.

Beim Heruntersteigen von Ṣafā

اللَّهُمَّ اسْتَعْمِلْنِي بِسُنَّةِ نَبِيِّكَ مُحَمَّدٍ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ،
وَتَوَفَّنِي عَلَىٰ مِلَّتِهِ، وَأَعِزَّنِي مِنْ مُضِلَّاتِ الْفِتَنِ، يَا أَرْحَمَ
الرَّاحِمِينَ.

*Allāhumma sta‘milnī bi-sunnati Nabīyyika Muḥammadin –
ṣalla llāhu ‘alayhi wa-sallam^a – wa-tawaffanī ‘alā millatihⁱ,
wa-’a‘idnī min mudillāti l-fitanⁱ, yā Arḥama r-Rāḥimīn.*

„O Allah, setze mich im Einklang mit der Sunna Deines Propheten Muḥammad ein – Allahs Segen und erhabener Gruß mögen ihm zukommen. Lass mich als Angehöriger seiner Religion sterben und bewahre mich vor den irreführenden Versuchungen, O Barmherzigster aller Barmherzigen.“

- Für einen besinnlichen Sa‘y: Auf den Wegen zwischen Ṣafā und Marwa sollte man seine Zeit mit folgenden Handlungen verbringen:

- Umfassende Bittgebete
- Das Gedenken Allahs (*Dikr*)
- Reflektion (*Tafakkur*)
- Das Bitten um Vergebung (*Istigfār*)
- Segenswünsche für den edlen Propheten ﷺ (*Ṣalawāt*)
- Die Koranrezitation

Folgende Bittgebete empfehlen sich beim Sa'y:

اللَّهُمَّ، يَا مُقَلِّبَ الْقُلُوبِ، ثَبِّتْ قَلْبِي عَلَى دِينِكَ.

Allāhumma yā muqalliba l-qulūbī, tabbit qalbī ‘alā dīnik^a.

„O Allah, Wender der Herzen, festige mein Herz auf
Deiner Religion.“

اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ مُوجِبَاتِ رَحْمَتِكَ، وَعَزَائِمَ مَغْفِرَتِكَ،
وَالسَّلَامَةَ مِنْ كُلِّ إِثْمٍ، وَالْفَوْزَ بِالْجَنَّةِ وَالنَّجَاةَ مِنَ النَّارِ.

Allāhumma innī as'aluka mūjibāti raḥmatik^a,

wa-‘azā’ima maḡfiratik^a, wa-s-salāmata min kulli iṭmⁱⁿ,

wa-l-fawza bi-l-jannati wa-n-najāta mina n-nārⁱ.

„O Allah, ich bitte Dich um das, was Deine Barmherzigkeit unvermeidlich macht, um die Entschlüsse Deiner Vergebung, um Sicherheit vor jeder Sünde, um den Gewinn des Paradieses und die Rettung vor dem Feuer.“

اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ الْهُدَىٰ وَالتَّقَىٰ وَالْعَفَافَ وَالْغِنَىٰ.

Allāhumma innī as'aluka l-hudā wa-t-tuqa

wa-l-'afāfa wa-l-ğinā.

„O Allah, ich bitte Dich um Rechtleitung, Gottesfurcht, Keuschheit und Genügsamkeit“

اللَّهُمَّ أَعِنِّي عَلَىٰ ذِكْرِكَ وَشُكْرِكَ وَحُسْنِ عِبَادَتِكَ.

Allāhumma a'innī 'alā dīkrika

wa-šukrika wa-ḥusni 'ibādatik^a.

„O Allah, hilf mir, Deiner zu gedenken, Dir zu danken und Dir auf die beste Weise zu dienen.“

Bei der grünen Markierung im Tal zwischen Ṣafā und Marwa

- **Die grüne Markierung:** In der Mitte des Tals zwischen Ṣafā und Marwa, welche durch grüne Beleuchtungen markiert sind, laufen die Männer schneller (*Harwala*), während die Frauen eine normale Laufgeschwindigkeit beibehalten.
- Dabei kann folgendes Bittgebet gesprochen werden:

رَبِّ اغْفِرْ وَارْحَمْ، وَتَجَاوَزْ عَمَّا تَعْلَمُ، إِنَّكَ أَنْتَ الْأَعَزُّ الْأَكْرَمُ.
نَجِّنَا مِنَ النَّارِ سَالِمِينَ، وَأَدْخِلْنَا الْجَنَّةَ آمِنِينَ. رَبَّنَا آتِنَا فِي
الدُّنْيَا حَسَنَةً، وَفِي الْآخِرَةِ حَسَنَةً، وَقِنَا عَذَابَ النَّارِ.

Rabbi ġfir wa-rḥam, wa-tajāwaz ‘ammā ta‘lam^u. Innaka anta l-A‘azzu l-Akram^u. Najjinā mina n-nāri sālimīn^a, wa-’adhīlna l-jannata āminīn^a. Rabbanā ātinā fi d-dunyā ḥasanah, wa-fi l-āḥirati ḥasanah, wa-qinā ‘adāba n-nārⁱ.

„Mein Herr, vergib und erbarme Dich und sieh über das hinweg, was Du (von meinen Missetaten) weißt, denn Du bist wahrlich der Allmächtigste, der Edelste. Errette uns vor dem Höllenfeuer, [sodass wir von ihm] unversehrt [bleiben] und lass uns das Paradies in Sicherheit betreten. Unser Herr, gib uns im Diesseits Gutes und im Jenseits Gutes und bewahre uns vor der Höllenstrafe.“

Nach dem Besteigen von Marwa

- **Nachdem man den Hügel Marwa bestiegen hat,** spricht man zur Ka'ba gewandt dieselben Bittgebete, die man auch auf dem Hügel Şafā gesprochen hat.
- **Der weitere Verlauf des Sa'y** besteht aus der Fortführung dieses Zyklus bis man die siebte Strecke vollendet und bei Marwa angekommen ist. Dort werden die letzten Bittgebete gesprochen.
- **Zwei Gebetseinheiten:** Zum Abschluss ist es optional empfohlen, zwei Gebetseinheiten in der Masjid zu beten. Diese werden jedoch nicht auf dem Marwa-Hügel verrichtet.
- **Anmerkung:** Der Sa'y kann nicht als eigenständige, freiwillige 'Ibāda ausgeführt werden. Er

wird nur im Kontext der Hadsch und 'Umra im Anschluss an den *Tawāf* ausgeführt.

Beim Kürzen oder Rasieren der Haare

- In Richtung *Qibla* gewandt beginnt man auf der rechten Seite des Kopfes seine Haare zu kürzen oder zu rasieren und sagt dabei:

اللَّهُمَّ هَذِهِ نَاصِيَّتِي بِيَدِكَ، فَاجْعَلْ لِي بِكُلِّ شَعْرَةٍ نُورًا يَوْمَ الْقِيَامَةِ.

اللَّهُمَّ بَارِكْ لِي فِي نَفْسِي وَوَلَدِي، وَاعْفِرْ لِي ذُنُوبِي، وَتَقَبَّلْ مِنِّي عَمَلِي.

Allāhumma hādihī nāṣiyatī bi-yadik^a, fa-j'al lī bi-kulli ša'ratin nūran yawma l-qiyāmah.

Allāhumma bārik lī fī nafsī wa-waladī, wa-ġfir lī ḍunūbī, wa-taqabbal minnī 'amalī.

„O Allah, dies ist meine Stirn in Deiner Hand – so schenke mir für jedes Haar ein Licht am Tag der Auferstehung.“

O Allah, segne mich und meine Nachkommen. Vergib mir meine Sünden und nimm meine Taten an.“

• **Anmerkung:** Sobald man die ‘Umra-Riten abgeschlossen hat, darf man sich selbst, als auch anderen Pilgern, die die Riten abgeschlossen haben, die Haare kürzen oder rasieren, ohne dass dies als Ihramverstoß gälte.

• **Der Vorzug der Rasur gegenüber dem Kürzen für Männer:** Der Gesandte Allahs ﷺ sagte am Ende der Pigerfahrt: „**Möge Allah sich jenen [Männern] erbarmen, die ihre [Köpfe] kahlrasieren.**“ [Einige Şahāba] fragten: „Und die, die [ihre Haare nur] gekürzt haben, o Gesandter Allahs?“ Er ﷺ wiederholte: „**Möge Allah sich jenen [Männern] erbarmen, die ihre [Köpfe] kahlrasieren.**“ [Einige Şahāba] fragten: „Und die, die [ihre Haare nur] gekürzt haben, o Gesandter Allahs?“ Er ﷺ wiederholte: „**Möge Allah sich jenen [Männern]**

erbarmen, die ihre [Köpfe] kahlrasieren.“ [Einige Şahāba] fragten: „Und die, die [ihre Haare nur] gekürzt haben, o Gesandter Allahs?“ [Schlussendlich] sagte er ﷺ: „... und denen, die [ihre Haare] kürzten.“⁹

- **Die Mindestanforderung der Kürzung:** Die Haare müssen mindestens um die Länge einer Fingerkuppe gekürzt werden.

- **Die Mindestanforderung der Kopffläche:**

In der hanafitischen Rechtsschule müssen die Haare einer Viertelfläche des Kopfes gekürzt werden.

In der malikitischen und hanbalitischen Rechtsschule müssen die Haare des gesamten Kopfes gekürzt werden.

In der schafitischen Rechtsschule müssen mindestens drei Haare gekürzt werden.

⁹ Şahīḥ Muslim, Nr. 1301.

Der weitere Aufenthalt in Mekka

Der weitere Aufenthalt in Mekka sollte durch die Anbetung Allahs, des Erhabenen, geschmückt werden.

Dabei sollten folgende Taten besonders berücksichtigt werden:

- Die Verrichtung der täglichen Gebete in der Gemeinschaft der Masjid al-Ḥarām.
- Zusätzliche, freiwillige *Ṭawāf*.
- Das Nachholen (*Qaḍā'*) verpasster Gebete.
- Zusätzliche Gebete (*Nawāfil*).
- Die Koranrezitation, inklusive des Auswendiglernens und des Auffrischens von zuvor Auswendiggelerntem.
- Das Blicken auf die Ka'ba
- Zamzam trinken und Bittgebete (*Ad'iya*) sprechen
- Der Besuch des Friedhofs Jannat al-Mu'allā
- Das Gedenken Allahs (*Dikr*) & Reflektion (*Tafakkur*)
- Das Bitten um Vergebung (*Istiğfār*)
- Segenswünsche für den edlen Propheten ﷺ (*Ṣalawāt*)

Der Besuch des Friedhofs al-Mu‘allā

• Über diesen Friedhof, in welchem besondere Personen wie die Mutter der Gläubigen Ḥadiġa, die Söhne des Propheten ﷺ Qāsim und ‘Abdullāh als auch Asmā’ bint Abī Bakr und ‘Abdullah ibn az-Zubayr ruhen, sagte der Prophet ﷺ

«نِعْمَ الْمَقْبَرَةُ هَذِهِ»

„Welch schöne Grabstätte dies ist.“¹⁰

• Beim Besuch empfehlen sich folgende Bittgebete aus der Sunna:

«السَّلَامُ عَلَيْكُمْ أَهْلَ الدِّيَارِ مِنَ الْمُؤْمِنِينَ وَالْمُسْلِمِينَ وَإِنَّا
إِنْ شَاءَ اللَّهُ بِكُمْ لَاحِقُونَ، يَرْحَمُ اللَّهُ الْمُسْتَقْدِمِينَ مِنَّا
وَالْمُسْتَأْخِرِينَ، نَسَأَلُ اللَّهَ لَنَا وَلَكُمْ الْعَافِيَةَ»

¹⁰ Musnad Aḥmad, Nr. 3472

As-salāmu ‘alaykum ahla d-diyāri mina l-mu’minīna wa-l-muslimīn^a, wa-’innā in šā’ a llāhu bi-kum lāḥiqūn^a, yarḥamu llāhu l-mustaqdimīna minnā wa-l-musta’ḥirīn^a, nas’alu llāha lanā wa-lakumu l-‘āfiyah.

„Friede sei mit euch, o Bewohner dieser Wohnstätten unter den Gläubigen und Muslimen. Und gewiss – so Allah will – werden auch wir zu euch nachfolgen. Möge Allah sich der Vorausgegangenen von uns und der Zurückbleibenden erbarmen. Wir bitten Allah um Wohlergehen für uns und für euch.“¹¹

• **Info:** Eine Karte mit der Ausschilderung der namentlich bekannten Gräber befindet sich im Anhang.

¹¹ Zusammengesetzt aus Ṣaḥīḥ Muslim, Nr. 974 und Sunan Ibn Māja, Nr. 1547.

Bei der Verabschiedung Mekkas

اللَّهُمَّ لَكَ اعْتَمَرْنَا، وَبِكَ آمَنَّا، وَعَلَيْكَ تَوَكَّلْنَا، وَإِلَيْكَ
أَسْلَمْنَا، وَإِيَّاكَ أَرَدْنَا، فَاقْبَلْ نُسُكِي، وَاغْفِرْ ذَنْبِي، وَاشْغَلْنِي
بِطَاعَتِكَ مَا أَبْقَيْتَنِي، وَبِطَاعَةِ رَسُولِكَ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ.

اللَّهُمَّ لَا تَجْعَلْهُ آخِرَ الْعَهْدِ بَيْنَتِكَ الْحَرَامِ، وَإِنْ جَعَلْتَهُ آخِرَ
الْعَهْدِ فَعَوِّضْنِي عَنْهُ رِضَاكَ مَعَ الْجَنَّةِ دَارِ السَّلَامِ، بِرَحْمَتِكَ
يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ.

تَائِبُونَ آيُونَ لِرَبِّنَا حَامِدُونَ، وَلِرَحْمَتِهِ قَاصِدُونَ. صَدَقَ اللَّهُ
وَعْدَهُ، وَنَصَرَ عَبْدَهُ، وَأَعَزَّ جُنْدَهُ، وَهَزَمَ الْأَحْزَابَ وَحْدَهُ، لَا
حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِاللَّهِ الْعَلِيِّ الْعَظِيمِ، وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ
الْعَالَمِينَ.

Allāhumma laka ‘tamarnā, wa-bika āmannā, wa-‘alayka tawakkalnā, wa-’ilayka aslamnā, wa-iyyāka aradnā, fa-qbal nusukī, wa-ġfir danbī, wa-šġhalnī bi-tā‘atika mā abqaytanī, wa-bi-tā‘ati Rasūlika ṣalla llāhu ‘alayhi wa-sallam.

Allāhumma lā taj‘alhu āḥira al-‘ahdi bi-baytika l-ḥarāmī, wa-’in ja‘altahū āḥira l-‘ahdi fa-‘awwiḍnī ‘anhu riḍāka ma‘a l-jannati dāra s-salāmī, bi-raḥmatika yā Arḥama r-Rāḥimīn.

Tā’ibūn^a, āyibūn^a, li-Rabbīnā ḥāmidūn^a, wa-li-raḥmatihī qāṣidūn^a. Ṣadaqa llāhu wa’dah^ū, wa-naṣara ‘abdah^ū, wa-’a‘azza jundah^ū, wa-hazama l-aḥzāba waḥdah^ū, lā ḥawla wa-lā quwwata illā bi-llāhi l-‘aliyyi l-‘aẓīmī. Wa-l-ḥamdu li-llāhi Rabbi l-‘ālamīn^a.

„O Allah, Dir zuliebe haben wir die ‘Umra verrichtet, an Dich glauben wir, auf Dich vertrauen wir, Dir ergeben wir uns, und [Deine Nähe] allein streben wir

an. So nimm meine Riten an, vergib mir meine Sünden und beschäftige mich, solange Du mich am Leben erhältst, mit Deinem Gehorsam und mit dem Gehorsam gegenüber Deinem Gesandten – Allahs Segen und erhabener Gruß mögen ihm zukommen.

O Allah, lass dies nicht mein letzter Besuch Deines heiligen Hauses sein. Und wenn Du es zu meinem letzten Besuch bestimmst, so ersetze es mir durch Dein Wohlgefallen und das Paradies, die Wohnstatt des Friedens, aus Deiner Barmherzigkeit, o Barmherzigster der Barmherzigen.

Reumütig kehren wir zurück, lobend und preisend unseren Herrn, suchend nach Seiner Barmherzigkeit. Allah hat Sein Versprechen wahr gemacht, Seinem Diener zum Sieg verholfen, Sein Heer gestärkt und die feindlichen Scharen allein besiegt. Es gibt keine Macht und keine Kraft außer durch Allah, dem Erhabenen,

dem Gewaltigen. Und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.“

Al-Madīna al-Munawwara

Die erleuchtete Stadt

Auf dem Weg nach Medina

- Auf dem Weg nach Medina sollten besonders viele Segenswünsche (Ṣalawāt) auf den edlen Propheten ﷺ gesprochen werden.

Bei der Ankunft in Medina

- Wenn man die Grenze der Stadt erreicht sollten die Segenswünsche (Ṣalawāt) vermehrt werden.
- Folgendes Bittgebet kann zudem gesprochen werden:

اللَّهُمَّ افْتَحْ عَلَيَّ أَبْوَابَ رَحْمَتِكَ، وَاَرْزُقْنِي فِي زِيَارَةِ نَبِيِّكَ
صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مَا رَزَقْتَهُ أَوْلِيَاءَكَ وَأَهْلَ طَاعَتِكَ، وَاغْفِرْ
لِي وَارْحَمْنِي، يَا خَيْرَ مَسْئُولٍ.

*Allāhumma ftaḥ ‘alayya abwāba raḥmatik^a, wa-rzuqnī fī
zīyarati Nabīyyika – ṣalla llāhu ‘alayhi wa-sallama – mā
razaqtahū awliyā’aka wa-’ahla ṭā’atik^a, wa-ḡfir lī wa-
rḥamnī, yā Ḥayra Mas’ūl^m.*

„O Allah, öffne mir die Pforten Deiner Barmherzigkeit und gewähre mir durch den Besuch Deines Propheten – Allahs Segen und erhabener Gruß mögen ihm zukommen – das, was Du Deinen Nahestehenden (*Awliyā*) und den Gehorsamen gewährt hast. Vergib mir, sei mir barmherzig, o der Beste, an den man seine Bitten richtet.“

Beim Besuch des edlen Gesandten Allahs ﷺ und seiner beiden Gefährten

- **Die Spirituelle Vorbereitung:** Zunächst sollte man sich spirituell darauf vorbereiten, dass man den Imam aller Gesandten und den Geliebten Allahs, unseren Anführer Sayyidunā Muḥammad ﷺ als auch seine engsten Gefährten Sayyidunā Abū Bakr und Sayyidunā ‘Umar (möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein) trifft. Man sollte sich bewusst machen, dass der Prophet ﷺ seine Besucher anschaut und sie hört.
- **Die äußerliche Vorbereitung:** Ferner ist es empfohlen, vorher die Gebetswaschung (*Wuḍū’*) – noch besser die Vollwaschung (*Ġusl*) – zu vollziehen, sich zu pflegen, gute Kleidung zu tragen und für die Männer zudem, sich zu parfümieren.

- **Bāb as-Salām:** Die Männer treten durch das Tor namens *Bāb as-Salām* ein, um ihren Besuch des Gesandten Allahs ﷺ zu begehnen. Frauen besuchen und begrüßen den Propheten ﷺ vom Außenhof der Moschee aus. Beim Antritt des Besuchs sollten unnötige Gespräche eingestellt und alle erforderlichen Benimmregeln (*Ādāb*) eingehalten werden.
- **Die Begrüßung:** Beim Besuch des Gesandten Allahs Muḥammad ﷺ und seiner Gefährten geziemt es sich, sie auf ehrenvolle Weise zu begrüßen. Denn sie hören unseren Gruß und erwidern ihn. Dabei kann der unten aufgeführte Wortlaut verwendet werden.



• **Praktische Empfehlung:** Aufgrund des hohen Andrangs hat man häufig wenig Zeit für den Besuch, weshalb es sich anbietet, einen kurzen Teil des empfohlenen Wortlauts vor der edlen Begegnungswand des Grabes (*al-Muwājaha aš-Šarīfa*) und den Rest vom Außenhof aus aufzusagen, wenn die Zeit nicht ausreicht. Bei der Begrüßung wendet man sich in Richtung des Grabes und steht mit dem Rücken zur *Qibla*.

• **Info:** Im Anhang befindet sich eine Karte des historischen Teils der Prophetenmoschee und des Gemachs von ‘Ā’iṣa (möge Allah mit ihr zufrieden sein), in welchem der Prophet ﷺ und seine zwei Gefährten beerdigt liegen.

Die Begrüßung des edlen Gesandten Allahs Muḥammad ﷺ

- Bei der edlen Begegnungswand des Grabes (*al-Muwājahā aš-Šarīfa*) angekommen, spricht man:

السَّلَامُ عَلَيْكَ يَا رَسُولَ اللَّهِ، السَّلَامُ عَلَيْكَ يَا نَبِيَّ اللَّهِ،
السَّلَامُ عَلَيْكَ يَا حَبِيبَ اللَّهِ، السَّلَامُ عَلَيْكَ يَا خَيْرَةَ خَلْقِ
اللَّهِ، السَّلَامُ عَلَيْكَ يَا صَفْوَةَ اللَّهِ، السَّلَامُ عَلَيْكَ يَا سَيِّدَ
الْمُرْسَلِينَ وَخَاتَمَ النَّبِيِّينَ، السَّلَامُ عَلَيْكَ يَا قَائِدَ الْغُرِّ
الْمُحَجَّلِينَ.

السَّلَامُ عَلَيْكَ وَعَلَى أَهْلِ بَيْتِكَ الطَّيِّبِينَ الطَّاهِرِينَ، السَّلَامُ
عَلَيْكَ وَعَلَى أَزْوَاجِكَ الطَّاهِرَاتِ أُمَّهَاتِ الْمُؤْمِنِينَ، السَّلَامُ
عَلَيْكَ وَعَلَى أَصْحَابِكَ أَجْمَعِينَ، السَّلَامُ عَلَيْكَ وَعَلَى سَائِرِ
الْأَنْبِيَاءِ وَسَائِرِ عِبَادِ اللَّهِ الصَّالِحِينَ.

جَزَاكَ اللهُ يَا رَسُولَ اللهِ أَفْضَلَ مَا جَازَى نَبِيًّا وَرَسُولًا عَنْ
 أُمَّتِهِ، وَصَلَّى اللهُ عَلَيْكَ كُلَّمَا ذَكَرَكَ الذَّاكِرُونَ، وَغَفَلَ عَنْ
 ذِكْرِكَ الْغَافِلُونَ.

أَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللهُ، وَأَشْهَدُ أَنَّكَ عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ، وَأَمِينُهُ
 وَخَيْرُهُ مِنْ خَلْقِهِ. وَأَشْهَدُ أَنَّكَ قَدْ بَلَغْتَ الرِّسَالَةَ، وَأَدَّيْتَ
 الْأَمَانَةَ، وَنَصَحْتَ الْأُمَّةَ، وَجَاهَدْتَ فِي اللهِ حَقَّ جِهَادِهِ.

*As-salāmu ‘alayka yā Rasūla llāhⁱ, as-salāmu ‘alayka yā
 Nabīyya llāhⁱ, as-salāmu ‘alayka yā Ḥabība llāhⁱ, as-salāmu
 ‘alayka yā Ḥīrata ḥalqi llāhⁱ, as-salāmu ‘alayka yā Ṣafwata
 llāhⁱ, as-salāmu ‘alayka yā Sayyida l-Mursalīna wa-
 Ḥātama n-Nabīyyīn^a, as-salāmu ‘alayka yā Qā’ida l-ğurri
 l-muḥajjalīn^a.*

*As-salāmu ‘alayka wa-‘alā Ahli Baytika ṭ-ṭayyibīna ṭ-
 ṭāhirīn^a, as-salāmu ‘alayka wa-‘alā Azwājika ṭ-ṭāhirāti
 ummahāti l-mu’minīn^a, as-salāmu ‘alayka wa-‘alā aṣḥābika*

ajma'in, as-salāmu 'alayka wa-'alā sā'iri l-Anbiyā'i wa-sā'iri 'ibādi llāhi ṣ-ṣāliḥīn^a.

Jazāka llāhu yā Rasūla llāhi afḍala mā jāzā Nabīyyan wa-Rasūlan 'an ummatihⁱ, wa-ṣalla llāhu 'alayka kullamā dakaraka d-dākirūn^a, wa-ḡafala 'an dikrika l-ḡāfilūn^a.

Ašhadu an lā ilāha illa llāh^u, wa-ašhadu annaka 'Abduhū wa-Rasūluh^u, wa-Amīnuhū wa-Hīratahū min ḥalqihⁱ. Wa-ašhadu annaka qad ballaḡta r-risālah, wa-addayta l-amānah, wa-naṣaḡta l-ummah, wa-jāhadta fi llāhi ḥaqqa jihādihⁱ.

„Friede sei mit Dir, o Gesandter Allahs.

Friede sei mit Dir, o Prophet Allahs. Friede sei mit Dir, o Geliebter Allahs. Friede sei mit Dir, o Bester unter den Geschöpfen Allahs. Friede sei mit Dir, o Erwählter Allahs. Friede sei mit Dir, o Meister der Gesandten und Siegel der Propheten. Friede sei mit Dir, o Führer der strahlenden Gemeinschaft. Friede sei mit Dir und

mit Deinem reinen, makellosen Hause. Friede sei mit Dir und mit Deinen reinen Ehefrauen, den Müttern der Gläubigen. Friede sei mit Dir und mit all deinen Gefährten. Friede sei mit Dir und mit allen übrigen Propheten und allen rechtschaffenen Dienern Allahs. Allah vergelte Dir, o Gesandter Allahs, das Beste, womit je ein Prophet und Gesandter für seine Gemeinde belohnt wurde. Und Allah segne Dich jedes Mal, wenn die Gedenkenden Deiner gedenken, und wenn die Achtlosen von deinem Gedenken ablassen. Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah. Und ich bezeuge, dass Du sein Diener und sein Gesandter bist, sein Treuhänder und sein Auserwählter aus seiner Schöpfung. Und ich bezeuge, dass Du die Botschaft überbracht, das Anvertraute erfüllt, der Gemeinde aufrichtigen Rat erteilt und Dich auf dem Wege Allahs gebührend bemüht hast.“

Die Übermittlung von Grüßen

• Wenn jemand einen darum gebeten hat, Grüße an den Gesandten Allahs ﷺ zu übermitteln, kann dies mit folgenden Worten geschehen:¹²

السَّلَامُ عَلَيْكَ يَا رَسُولَ اللَّهِ مِنْ فُلَانٍ بِنِ فُلَانٍ، يَتَشَفَّعُ بِكَ
إِلَى رَبِّكَ، فَاشْفَعْ لَهُ وَلِلْمُسْلِمِينَ.

As-Salāmu ‘alayka, yā Rasūla llāh min Fulān ibn Fulān.

Yatašaffa‘u bi-ka ilā Rabbik^a, fa-šfa‘ lahū wa-li-l-muslimīn^a.

„Der [erhabene] Gruß möge Dir zukommen, o Gesandter Allahs, von Soundso dem Sohn/der Tochter von Soundso. Er/Sie bittet Dich um Deine Fürsprache bei Deinem Herrn. So lege für ihn und für die Muslime Fürsprache ein.“

¹² **Achtung:** *Fulān ibn Fulān* dient lediglich als Platzhalter für den Namen der Person, die den Gruß übermitteln lassen hat.

• **Wenn die Zeit nicht ausreicht** oder man sich nicht an alle Namen erinnert, die einen darum gebeten haben, kann man sich auf folgenden Wortlaut beschränken:

السَّلَامُ عَلَيْكَ يَا رَسُولَ اللَّهِ مِنْ جَمِيعِ مَنْ أَوْصَانِي بِالسَّلَامِ.
*As-Salāmu ‘alayka, yā Rasūla llāh min jamī i man awṣānī
bi-s-salāmⁱ.*

„Der [erhabene] Gruß möge Dir zukommen, o Gesandter Allahs, von allen, die mich beauftragten, Dir den Gruß zu übermitteln.“

Die Begrüßung Abū Bakr aṣ-Ṣiddīq (möge Allah mit ihm zufrieden sein)

• Danach geht man wenige Schritte weiter, sodass man Abū Bakr aṣ-Ṣiddīq (ra) gegenübersteht und spricht:

السَّلَامُ عَلَيْكَ يَا خَلِيفَةَ سَيِّدِ الْمُرْسَلِينَ. السَّلَامُ عَلَيْكَ يَا
مَنْ أَيْدَى اللَّهُ بِهِ يَوْمَ الرِّدَّةِ الدِّينَ. جَزَاكَ اللَّهُ عَنِ الْإِسْلَامِ
وَالْمُسْلِمِينَ خَيْرًا. اللَّهُمَّ ارْضَ عَنْهُ، وَارْضَ عَنَّا بِهِ.

As-salāmu ‘alayka yā Ḥalīfata Sayyidi l-Mursalīn^a. As-salāmu ‘alayka yā man ayyada llāhu bihī yawma r-riddati d-dīn^a. Jazāka llāhu ‘ani l-islāmi wa-l-muslimīn ḥayrā. Allāhumma rḍa ‘anhu wa-rḍa ‘annā bihīⁱ.

„Friede sei mit dir, o Nachfolger des Führers der Gesandten. Friede sei mit dir, o du, durch den Allah am Tag der Abtrünnigkeit die Religion gestärkt hat. Möge Allāh dich um des Islams und der Muslime willen mit Gutem vergelten. O Allāh, sei zufrieden mit ihm, und sei durch ihn auch mit uns zufrieden.“

Die Begrüßung ‘Umar ibn al-Ḥaṭṭābs (möge Allah mit ihm zufrieden sein)

• Danach geht man wenige Schritte weiter, sodass man ‘Umar ibn al-Ḥaṭṭāb (ra) gegenübersteht und spricht:

السَّلَامُ عَلَيْكَ يَا أَمِيرَ الْمُؤْمِنِينَ. السَّلَامُ عَلَيْكَ يَا مَنْ أَيْدَى اللَّهُ
بِهِ الدِّينَ. جَزَاكَ اللَّهُ عَنِ الْإِسْلَامِ وَالْمُسْلِمِينَ خَيْرًا، اللَّهُمَّ
ارْضَ عَنْهُ، وَارْضَ عَنَّا بِهِ.

*As-salāmu ‘alayka yā Amīra l-Mu’minīn^a. As-salāmu
‘alayka yā man ayyada llāhu bihi d-dīn^a. Jazāka llāhu ‘ani
l-islāmi wa-l-muslimīn ḥayrā. Allāhumma rḍa ‘anhu wa-
rḍa ‘annā bihⁱ.*

„Der Friede sei mit dir, o Führer der Gläubigen. Friede sei mit dir, o du, durch den Allah die Religion gestärkt hat. Möge Allāh dich um des Islams und der Muslime willen mit Gutem vergelten. O Allah, sei zufrieden mit ihm, und sei durch ihn auch mit uns zufrieden.“

Die Bitte um Fürsprache

• Danach geht man – wenn möglich – wieder zurück,¹³ sodass man wieder dem Gesandten Allahs ﷺ gegenübersteht, lobpreist und glorifiziert man Allah, den Erhabenen, spricht Segenswünsche auf den Propheten ﷺ und sagt:

يَا رَسُولَ اللَّهِ نَحْنُ وَفِدَاكَ، وَزُورًا حَرَمِكَ، تَشَرَّفْنَا بِالْحُلُولِ
بَيْنَ يَدَيْكَ، وَقَدْ جِئْنَاكَ مِنْ بِلَادٍ شَاسِعَةٍ، وَأَمْكِنَةٍ بَعِيدَةٍ،
نَقَطَعُ السَّهْلَ وَالْوَعْرَ بِقَصْدِ زِيَارَتِكَ لِنُفُوزَ بِشَفَاعَتِكَ،
وَالنَّظَرَ إِلَى مَآثِرِكَ وَمَعَاهِدِكَ، وَالْقِيَامَ بِقَضَاءِ بَعْضِ حَقِّكَ،
وَالِاسْتِشْفَاعَ بِكَ إِلَيْنَا.

فَإِنَّ الْخَطَايَا قَدْ قَصَمَتْ ظُهُورَنَا، وَالْأَوْزَارَ قَدْ أَثْقَلَتْ
كَوَاهِلَنَا، وَأَنْتَ الشَّافِعُ الْمُشَفَّعُ، الْمَوْعُودُ بِالشَّفَاعَةِ
الْعُظْمَى، وَالْمَقَامُ الْمَحْمُودِ، وَالْوَسِيلَةَ، وَقَدْ قَالَ اللَّهُ

¹³ Wenn dies aufgrund der Menschenmenge nicht möglich ist, empfiehlt es sich, diesen Teil vom Außenhof aus zu sprechen.

تَعَالَى: ﴿وَلَوْ أَنَّهُمْ إِذْ ظَلَمُوا أَنفُسَهُمْ جَاءُوكَ فَاسْتَغْفَرُوا اللَّهَ
وَاسْتَغْفَرَ لَهُمُ الرَّسُولُ لَوَجَدُوا اللَّهَ تَوَّابًا رَحِيمًا﴾
وَقَدْ جِئْنَاكَ ظَالِمِينَ لِيُفْسِنَا، مُسْتَغْفِرِينَ لِذُنُوبِنَا، فَاشْفَعْ
لَنَا إِلَىٰ رَبِّكَ. وَاسْأَلْهُ أَنْ يُمِيتَنَا عَلَىٰ سُنَّتِكَ، وَأَنْ يَحْشُرَنَا
فِي زُمْرَتِكَ، وَأَنْ يُورِدَنَا حَوْضَكَ، وَأَنْ يَسْقِينَا بِكَأْسِكَ،
غَيْرَ خَزَايَا وَلَا نِدَامَىٰ.

الشفاعة، الشفاعة، الشفاعة يَا رَسُولَ اللَّهِ.

الشفاعة، الشفاعة، الشفاعة يَا رَسُولَ اللَّهِ.

الشفاعة، الشفاعة، الشفاعة يَا رَسُولَ اللَّهِ.

رَبَّنَا اغْفِرْ لَنَا وَلِإِخْوَانِنَا الَّذِينَ سَبَقُونَا بِالْإِيمَانِ، وَلَا تَجْعَلْ
فِي قُلُوبِنَا غِلًّا لِلَّذِينَ آمَنُوا. رَبَّنَا إِنَّكَ رَؤُوفٌ رَحِيمٌ.

*Yā Rasūla llāh, nahnu wafduka wa-zuwwāru ḥaramik^a,
tašarrafnā bi-l-ḥulūli bayna yadayka, wa-qad ji'nāka min
bilādin šāsi'atin wa-'amkinatin ba'īdah, naqṭa'u s-sahla wa-
l-wa'ra bi-qaṣdi ziyāratika li-nafūza bi-šafā'atik^a, wa-n-*

nazari ilā ma'ātirika wa-ma'āhidik^a, wa-l-qiyāmi bi-qadā'i
ba'di ḥaqqik^a, wa-l-istsīfā'i bika ilā Rabbinā.

Fa-'inna l-ḥaṭāyā qad qaṣamat zuhūranā wa-l-awzāra qad
'atqalat kawāhilanā, wa-anta š-šāfi'u l-mušaffa'^u, al-
maw'ūdu bi-š-šafā'ati l-'uzmā wa-l-maqāmi l-maḥmūdi wa-
l-wasīlah. Wa-qad qāla llāhu ta'ālā: „Wa-law annahum id
zalamū anfusahum jā'ūka fa-stağfaru llāha wa-stağfara
lahumu r-Rasūlu la-wajadu llāha tawwāban raḥīmā.“

Wa-qad ji'nāka zālimīna li-'anfusinā, mustağfirīna li-
dunūbinā, fa-šfa' lanā ilā Rabbika wa-s'alhu an yumītanā
'alā sunnatika wa-'an yaḥṣuranā fī zumratika wa-'an
yūridanā ḥawḍaka wa-'an yasqiyānā bi-ka'sika ġayra
ḥazāyā wa-lā nadāmā.

3x Aš-šafā'ata, aš-šafā'ata, aš-šafā'ata yā Rasūla llāh.

Rabbana ġfir lanā wa-li-ihwānina lladīna sabaqūnā bi-l-
īmāni wa-lā tağ'al fī qulūbinā ġillan li-lladīna āmanū,
Rabbanā innaka ra'ūfun raḥīm^{un}.

„O Gesandter Allāhs! Wir sind Deine Delegation und die Besucher Deiner heiligen Stätte. Wir haben die Ehre, vor Dir zu verweilen. Wir sind aus fernen Ländern und weit entfernten Orten zu Dir gekommen, haben Ebenen und schwieriges Gelände durchquert mit der Absicht, Dich zu besuchen – um Deiner Fürsprache teilhaftig zu werden, Deine Spuren und die Orte, an denen Du dich aufhielst, zu besichtigen, ein Stück Deiner Rechte zu erfüllen und um Dich um Fürsprache bei unserem Herrn zu bitten. Denn wahrlich, unsere Sünden haben unsere Rücken gebrochen, und unsere Lasten haben unsere Schultern beschwert. Doch Du bist der Fürsprecher, dessen Fürsprache angenommen wird, dem die gewaltige Fürsprache verheißen ist, der gelobte Rang und *al-Wasīla*.¹⁴ Und Allah, der Erhabene, sprach: „Und wenn

¹⁴ Als „*al-Wasīla*“ wird die Stufe beschrieben, die ausschließlich dem Siegel der Propheten ﷺ vorbehalten ist.

*sie, als sie sich selbst Unrecht taten, zu Dir kämen und Allah um Vergebung bäten und der Gesandte für sie um Vergebung bäte, dann würden sie Allāh wahrlich Reue-Annehmenden, Barmherzigen vorfinden.*⁴⁵

Wir sind zu Dir gekommen, uns selbst Unrecht tuend, unsere Sünden bereuend. So lege Fürsprache für uns bei Deinem Herrn ein, und bitte Ihn, dass Er uns auf Deiner Sunna sterben lässt, uns in Deiner Schar versammelt, uns zu Deinem Becken führt und uns aus Deinem Becher trinkt – ohne Erniedrigung und ohne Reue.

3x [Ich bitte Dich um] die Fürsprache! Die Fürsprache!
Die Fürsprache, o Gesandter Allāhs!

Unser Herr, vergib uns und unseren Geschwistern, die uns im Glauben vorausgegangen sind, und lass in unseren Herzen keinen Groll gegen diejenigen sein,

⁴⁵ Sure an-Nisā', 4:64.

die glauben. Unser Herr, gewiss, Du bist gütig und barmherzig.“

- Anschließend bemüht man sich darum, viele Bittgebete zu sprechen und Allah, den Erhabenen, anzuflehen.
- Man sollte zudem in der edlen Präsenz des Gesandten Allahs ﷺ seine Reue erneuern. Dabei bittet man Allah, den Erhabenen, beim Range des Propheten darum, dass er der Reue Aufrichtigkeit verleiht.
- Ferner vermehrt man im Bewusstsein darüber, dass er einen hört, die Segenswünsche (*Ṣalawāt*) auf den Gesandten Allahs ﷺ.

Beim Betreten der Prophetenmoschee

أَعُوذُ بِاللَّهِ الْعَظِيمِ، وَبِوَجْهِهِ الْكَرِيمِ، وَسُلْطَانِهِ الْقَدِيمِ مِنَ
الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ. بِسْمِ اللَّهِ، وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى رَسُولِ
اللَّهِ. اَللّٰهُمَّ اغْفِرْ جَمِيعَ ذُنُوْبِي وَاَفْتَحْ لِيْ اَبْوَابَ رَحْمَتِكَ.

*A'ūdū bi-llāhi l-'azīmī, wa-bi-wajhihi l-karīmī, wa-sultānihi
l-qadīmī, mina š-šayṭāni r-rajīmī.*

*Bismi llāhī, wa-ṣ-ṣalātu wa-s-salāmu 'alā Rasūli llāhī.
Allāhumma ḡfir jamī'a dunūbī wa-ftaḥ lī abwāba
raḥmatik^a.*

„Ich suche Zuflucht bei Allah, dem Gewaltigen, bei
Seinem edlen Angesicht und Seiner ewigen Herrschaft
vor dem verfluchten Satan.

[Ich betrete die Moschee] mit dem Namen Allahs. Der
Segen und der göttliche Gruß seien auf dem
Gesandten Allahs. O Allah, vergib mir all meine
Sünden und öffne mir die Tore Deiner
Barmherzigkeit.“

Der edle Paradiesgarten (*ar-Rawḍa aš-Šarīfa*)

«مَا بَيْنَ بَيْتِي وَمَنْبَرِ رَوْضَةٍ مِنْ رِيَاضِ الْجَنَّةِ،

وَمَنْبَرِي عَلَى حَوْضِي.»

„Die [Fläche] zwischen meinem Haus und meiner Kanzel (*Minbar*) ist ein Paradiesgarten und meine Kanzel [wird] über meinem Trinkbecken sein.“¹⁶

Die Masjid Qubā'

«مَنْ خَرَجَ حَتَّى يَأْتِيَ هَذَا الْمَسْجِدَ -

مَسْجِدَ قُبَاءٍ - فَصَلَّى فِيهِ كَانَ لَهُ عِدْلَ عُمْرَةٍ»

„Wer hinausgeht, um zu dieser Masjid – der Masjid Qubā' – zu gehen und dort dann betet, der erhält den Lohn eine 'Umra.“¹⁷

¹⁶ Ṣaḥīḥ al-Buḥārī, Nr. 7335; Ṣaḥīḥ Muslim, Nr. 1391.

¹⁷ Sunan an-Nasā'ī, Nr. 699.

Beim Besuch des Baqī'-Friedhofs

• Um dem Tod zu gedenken, pflegte der Prophet ﷺ den Baqī'-Friedhof, in dem heute zehntausende *Ṣaḥāba*, darunter ein Großteil der Prophetenfamilie, liegen, regelmäßig im letzten Abschnitt der Nacht zu besuchen. Er grüßte die Verstorbenen mit folgenden Worten:

«الْسَّلَامُ عَلَيْكُمْ دَارَ قَوْمٍ مُؤْمِنِينَ.»

As-salāmu 'alaykum dāra qawmin mu'minīn

„Friede sei mit euch, o [Bewohner der]

Heimstatt der Gläubigen.“

• Auch folgende Wortlaute des Propheten ﷺ wurden bei seinen Grabesbesuchen verzeichnet:

«الْسَّلَامُ عَلَيْكُمْ أَهْلَ الدِّيَارِ مِنَ الْمُؤْمِنِينَ وَالْمُسْلِمِينَ وَإِنَّا

إِنْ شَاءَ اللَّهُ بِكُمْ لَاحِقُونَ، يَرْحَمُ اللَّهُ الْمُسْتَقْدِمِينَ مِنَّا

وَالْمُسْتَأْخِرِينَ، نَسْأَلُ اللَّهَ لَنَا وَلَكُمْ الْعَافِيَةَ.»

As-salāmu ‘alaykum ahla d-diyāri mina l-mu’minīna wa-l-muslimīn^a, wa-’innā in šā’ a llāhu bi-kum lāḥiqūn^a, yarḥamu llāhu l-mustaqdimīna minnā wa-l-musta’ḥirīn^a, nas’alu llāha lanā wa-lakumu l-‘āfiyah.

„Friede sei mit euch, o Bewohner dieser Wohnstätten unter den Gläubigen und Muslimen. Und gewiss – so Allah will – werden auch wir zu euch nachfolgen. Möge Allah sich der Vorausgegangenen von uns und der Zurückbleibenden erbarmen. Wir bitten Allah um Wohlergehen für uns und für euch.“¹⁸

- **Info:** Eine Karte mit der Ausschilderung der namentlich bekannten Gräber befindet sich im Anhang.
- **Praktischer Hinweis:** Nach fast jedem Gebet in Mekka und Medina werden Totengebete verrichtet. In Medina ergibt sich dadurch für Männer die

¹⁸ Zusammengesetzt aus Ṣaḥīḥ Muslim, Nr. 974 und Sunan Ibn Māja, Nr. 1547.

Möglichkeit, der Beisetzung der Verstorbenen, die allesamt im Baqī'-Friedhof beigesetzt werden, beizuwohnen und dadurch gewaltige Belohnung zu erhalten. Um rechtzeitig dort zu sein, sollte man das Gebet im linken Flügel (Ostseite) der Moschee verrichten.

Frauen können den Friedhof von außen besuchen, um die Verstorbenen zu begrüßen und Bittgebete für sie zu sprechen.

Beim Besuch des Märtyrerfriedhofs von Uḥud

- Bei der Schlacht von Uḥud, welche eine historische Niederlage für die Umma war, fielen insgesamt 71 Ṣaḥāba, von denen die meisten von den *Anṣār*, den medinensischen Helfern, waren. Die bekanntesten unter ihnen sind Ḥamza, der Löwe Allahs und der Onkel des Propheten ﷺ, Muṣ‘ab ibn ‘Umayr, welchen der Prophet ﷺ als Lehrer nach Medina vorausschickte, und ‘Abdullāh ibn Jaḥṣ – möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein.
- Deshalb geziemt es sich, diese edlen Vorreiter unter den Ṣaḥāba mit entsprechenden Worten zu grüßen und für sie Bittgebete zu sprechen.

السَّلَامُ عَلَيْكُمْ يَا أَهْلَ أُحُدٍ. «السَّلَامُ عَلَيْكُمْ أَهْلَ الدِّيَارِ
مِنَ الْمُؤْمِنِينَ وَالْمُسْلِمِينَ وَإِنَّا إِن شَاءَ اللَّهُ بِكُمْ لَاحِقُونَ،
يَرْحَمُ اللَّهُ الْمُسْتَقْدِمِينَ مِنَّا وَالْمُسْتَأْخِرِينَ، نَسْأَلُ اللَّهَ لَنَا
وَلَكُمْ الْعَافِيَةَ.»

As-salāmu ‘alaykum yā ahla Uḥud. As-salāmu ‘alaykum ahla d-diyāri mina l-mu’minīna wa-l-muslimīn^a, wa-’innā in šā’a llāhu bi-kum lāḥiqūn^a, yarḥamu llāhu l-mustaqdimīna minnā wa-l-musta’ḥirīn^a, nas’alu llāha lanā wa-lakumu l-‘āfiyah.

„Friede sei mit euch, o Bewohner dieser Wohnstätten unter den Gläubigen und Muslimen. Und gewiss – so Allah will – werden auch wir zu euch nachfolgen. Möge Allah sich der Vorausgegangenen von uns und der Zurückbleibenden erbarmen. Wir bitten Allah um Wohlergehen für uns und für euch.“¹⁹

¹⁹ Zusammengesetzt aus Ṣaḥīḥ Muslim, Nr. 974 und Sunan Ibn Māja, Nr. 1547.

Der weitere Aufenthalt in Medina

Der weitere Aufenthalt in Medina sollte durch die Anbetung Allahs, des Erhabenen, geschmückt werden.

Dabei sollten folgende Taten besonders berücksichtigt werden:

- Die Verrichtung der täglichen Gebete in der Gemeinschaft der Masjid an-Nabawī.
- Der Besuch des Propheten ﷺ und seiner Gefährten
- Das Nachholen (*Qaḍā'*) verpasster Gebete.
- Zusätzliche Gebete (*Nawāfil*).
- Die Koranrezitation, inklusive des Auswendiglernens und des Auffrischens von zuvor Auswendiggelerntem.
- Zamzam trinken und Bittgebete (*Ad'iya*) sprechen
- Das Gebet in der Masjid Qubā'
- Der Besuch des Friedhofs Jannat al-Baqī'
- Das Gedenken Allahs (*Dikr*) & Reflektion (*Tafakkur*)
- Das Bitten um Vergebung (*Istiğfār*)
- Segenswünsche für den edlen Propheten ﷺ (*Ṣalawāt*)

Bei der Verabschiedung Medinas

- **Das finale Gebet in der Moschee:** Es geziemt sich, vor dem Verlassen Medinas zur Verabschiedung zwei Gebetseinheiten in der Prophetenmoschee zu verrichten und dabei Bittgebete aus dem Herzen für sich selbst, seine Eltern, seine Geschwister, seine Kinder und die Umma zu sprechen.
- **Der Abschiedsbesuch:** Anschließend begibt man sich in die Präsenz des edlen Gesandten Allahs ﷺ und begrüßt ihn wie oben beschrieben, bittet Allah inständig und fleht Ihn an und verabschiedet sich vom Gesandten Allahs ﷺ. Im *Du‘ā* sind folgende Worte empfohlen:

اللَّهُمَّ لَا تَجْعَلْ هَذَا آخِرَ الْعَهْدِ بِحَرَمِ رَسُولِكَ، وَيَسِّرْ لِي
الْعُودَ إِلَى الْحَرَمَيْنِ سَبِيلًا سَهْلَةً بِمَنِّكَ وَفَضْلِكَ، وَارْزُقْنِي
الْعَفْوَ وَالْعَافِيَةَ فِي الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ، وَرُدَّنَا سَالِمِينَ غَانِمِينَ
إِلَى أَوْطَانِنَا آمِنِينَ.

*Allāhumma lā taj'al hādā āhira l-'ahdi bi-ḥarami rasūlik^a,
wa-yassir liya l-'awda ila l-ḥaramayni sabīlan sahlatan bi-
mannika wa-fadlīka, wa-rzuqni l-'afwa wa-l-'āfiyata fi d-
dunyā wa-l-āhīrah, wa-ruddanā sālimīna gānimīna ilā
awṭāninā āminīn.*

„O Allah, lass dies nicht das letzte Mal sein, dass ich in der heiligen Stätte Deines Gesandten weile. Erleichtere mir die Rückkehr zu den beiden heiligen Stätten auf einem leichten Weg durch Deine Huld und Gunst. Versorge mich mit Vergebung und Wohlergehen im Diesseits und im Jenseits. Lass uns unversehrt, erfolgreich und sicher in unsere Heimat zurückkehren.“

- Danach richtet man folgende Worte an den Propheten ﷺ:

غَيْرُ مُوَدَّعٍ، يَا رَسُولَ اللَّهِ
Ġayru muwadda^{'in}, yā rasūla llāh

„Dies ist kein letzter Abschied von dir,
o Gesandter Allahs.“

- Dabei bemüht man sich um **Tränen**, denn diese sind ein Anzeichen der Akzeptanz.
- Zudem ist es empfohlen, nach Möglichkeit, etwas zu spenden.
- Danach begibt man sich betrübt über die Trennung von der gesegneten Präsenz des edlen Propheten ﷺ auf den Weg.

Auf dem Heimweg

- Zur Sunna des Reisens gehört, „*Allāhu akbar*“ bei jedem Aufstieg und „*Subḥāna llāh*“ bei jedem Abstieg zu sagen.
- Zudem spricht man auf dem Heimweg folgendes *Du‘ā*:

آيُونَ، تَائِبُونَ، عَابِدُونَ، سَاجِدُونَ، لِرَبِّنَا حَامِدُونَ،
صَدَقَ اللَّهُ وَعْدَهُ، وَنَصَرَ عَبْدَهُ، وَهَزَمَ الْأَحْزَابَ وَحْدَهُ.
Āyibūn^a, tā'ibūn^a, 'ābidūn^a, sājidūn^a, li-rabbīnā ḥāmidūn,
ṣadaqa llāhu wa'dahu, wa-naṣara 'abdahu, wa-hazama l-
aḥzāba waḥdahu.

„Wir kehren zurück, wir bereuen, wir dienen [unserem Herrn], wir werfen uns nieder [für unseren Herrn], und wir lobpreisen unseren Herrn. Allah hat Sein Versprechen erfüllt, Seinen Diener unterstützt und die Scharen allein besiegt.“

- **Die Familie informieren:** Man benachrichtigt seine Familie vor der Rückkehr und überrascht sie nicht zu Hause, denn dies wurde seitens des Propheten ﷺ untersagt.

Bei der Ankunft in der Heimat

- **Das Gebet nach der Ankunft:** Für Männer ist es empfohlen, bei der Ankunft in der Heimat, sich zuerst zur Moschee zu begeben, um dort zwei Gebetseinheiten zu verrichten, wenn man sich nicht gerade in einer der verpönten Zeit²⁰ befindet. Frauen können dies auch zuhause tun.
- **Die Dankbarkeit:** Abschließend lobpreist man Allah, den Erhabenen, und dankt Ihm für den Erfolg, den Er einem für den Abschluss der Reise verliehen hat.
- **Die Standhaftigkeit:** Um den Lohn der 'Umra zu sichern und die Nähe zu Allah weiter zu pflegen, ist es von äußerster Wichtigkeit, sein Leben fortan im Streben nach seinem Wohlgefallen zu gestalten.

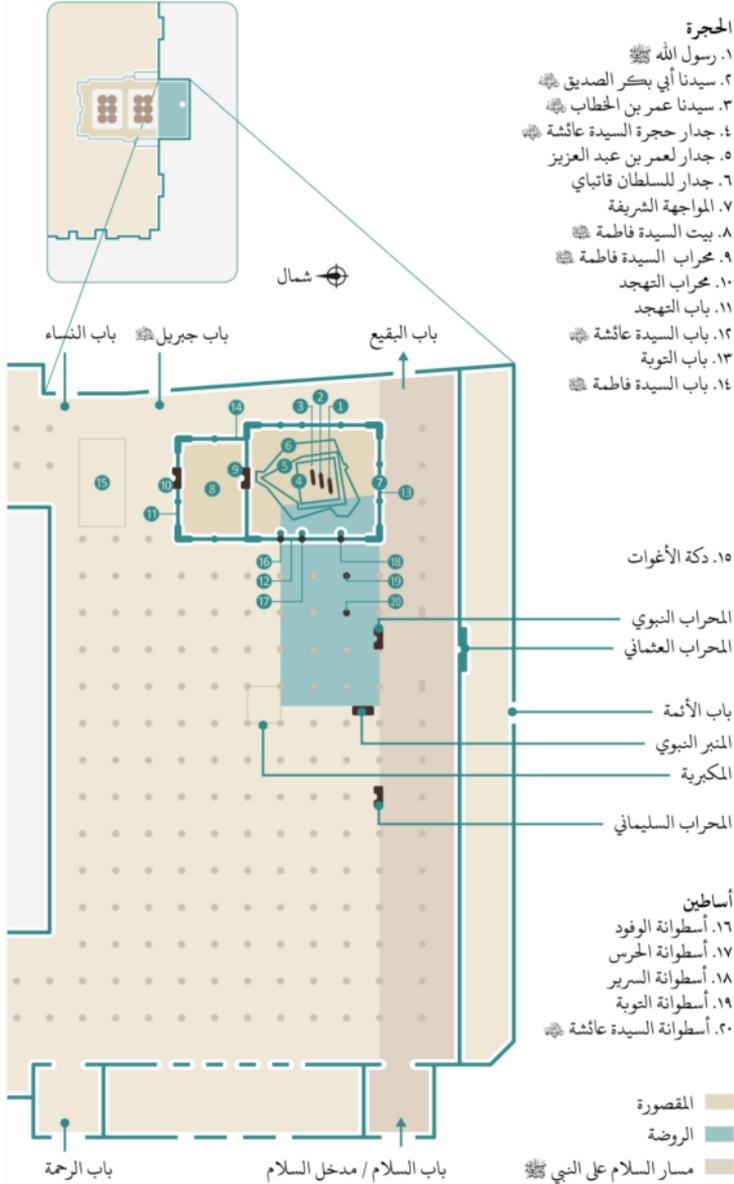
Möge Allah, der Erhabene, uns hierin Erfolg geben.

Āmīn

²⁰ Zur Erläuterung der verpönten Zeiten siehe Fußnote im Abschnitt „Der Antritt der 'Umra“.

Anhang

خريطة المسجد القديم والروضة



خَرِيْطَةُ مَقْبَرَةِ بَقِيْعِ الْعَرْقَدِ

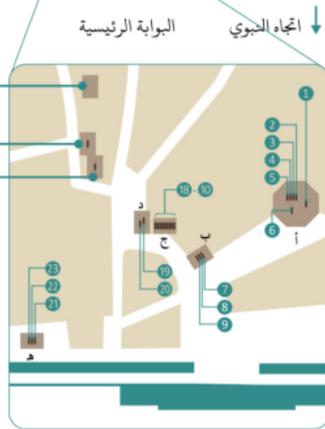


- أ. أهل البيت
١. السيدة فاطمة الزهراء
 ٢. سيدنا الحسن بن علي
 ٣. سيدنا علي بن الحسين
 ٤. سيدنا محمد الباقر
 ٥. سيدنا جعفر الصادق
 ٦. سيدنا العباس بن عبد المطلب

- ب. بنات النبي
٧. السيدة رقية
 ٨. السيدة أم كلثوم
 ٩. السيدة زينب
- شهداء الحرة

- ج. أمهات المؤمنين
١٠. السيدة عائشة
 ١١. السيدة أم حبيبة
 ١٢. السيدة صفية
 ١٣. السيدة حفصة
 ١٤. السيدة سودة
 ١٥. السيدة زينب بنت خزيمة
 ١٦. السيدة زينب بنت جحش
 ١٧. السيدة أم سلمة
 ١٨. السيدة جويرية

- د. أقارب النبي
١٩. سيدنا عقیل بن ابی طالب
 ٢٠. سيدنا عبد الله بن جعفر
- هـ. عمات النبي
٢١. السيدة صفية
 ٢٢. السيدة عائكة
 ٢٣. السيدة أروى



خريطة مقبرة الحجون



حوظة ١٠٣

سيدنا الفضيل بن عياض
 سيدنا إبراهيم بن أدهم
 سيدنا ابن حجر الهيثمي
 الحبيب محمد بن علوي السقاف
 الحبيب علوي بن عبدالله بن
 علوي الحداد
 السيد محمد أمين كني
 السيد محمد بن علوي المالكي

حوظة ١٠٢

علماء مكة المكرمة
 السيد عباس مالكي
 السيد علوي مالكي
 سيدنا محمد العربي التبانني
 سيدنا محمد نور سيف

خريطة مقبرة المعلاة

حوتة ١٤
 الحبيب حسين بن محمد بن هادي السقاف
 الحبيب محمد بن حسن الحداد
 الحبيب سقاف بن عبدالقادر السقاف كريسان

حوتة ١٣
 الحبيب شهاب الدين المشهور
 الحبيب طه بن محمد السقاف

السيدة أسماء بنت أبي بكر ﷺ

حوتة النور

سيدنا عبد الله بن الزبير

حوتة ١٢
 الحبيب طه بن عمر الصافي
 الحبيب عيدروس بن سالم البار
 الحبيب محمد بن حسين الحبشي
 السيد الشيخ حسن المشاط
 الحبيب حسن فدعق
 الحبيب أحمد مشهور الحداد
 الحبيب عطاس الحبشي
 الحبيب علي بن أبي بكر المشهور
 الحبيب عبدالرحمن الكاف
 الحبيب محمد الشاطري
 الحبيب حامد بن علوي الحداد
 الحبيب محمد رشاد البيتي
 الحبيب سالم الشاطري
 الحبيب علي عبدالله السقاف

حوتة ١١
 الحبيب عبد القادر السقاف
 الحبيب محمد الهدار

↓ اتجاه الحرم المكي



www.ihsan-travels.de